

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

St. Moritz Das Lizenzgeschäft soll dem Kur- und Verkehrsverein St. Moritz jedes Jahr Erträge im sechsstelligen Bereich einbringen. Aber wie funktioniert das? **Seite 15**

Alpabzug Die «Sommerferien» für die Kühe sind vorbei, auch auf der Alp Laret. Die EP/PL hat sich mit Alppächter Elmar Bigger über die Saison unterhalten. **Seite 20**

blog.engadin.online
«Wenn Snowboarder Künstler werden»
NEUER BLOG!



Lebhaft und dauernd gestikulierend: Donna Leon während ihres Auftritts im Hotel Waldhaus. Foto: Marie-Claire Jur

Donna Leon kam, las und siegte

Die Autorin stellte ihren 25. Krimiroman am Festival Resonanzen vor

Ihr Leben als Schriftstellerin begann erst Anfang der Neunziger Jahre, da war sie schon fünfzig. Mittlerweile ist Donna Leon dank Commissario Brunetti ein Star.

MARIE-CLAIRE JUR

Eine eingefleischte Fangemeinde pilgerte vorgestern Abend nach Sils ins Hotel Waldhaus, um die Lesung der Autorin Donna Leon zu verfolgen. Die ge-

bürtige Amerikanerin, die seit 1965 im Ausland lebt, ist durch ihre in Venedig spielenden Krimiromane und deren Verfilmungen weltberühmt geworden. Sie war letztmals 2014 im Engadin an einer Lesung zu treffen. Die bald 74-jährige Schriftstellerin, die seit zehn Jahren vermehrt im Münstertal und weniger in Venedig lebt, lässt Commissario Guido Brunetti auch in ihrem neuesten Buch «Ewige Jugend» ermitteln und konfrontiert dabei den Leser mit dem Jugendwahn, der in der heutigen Gesellschaft grassiert. An ih-

rer Lesung auf Englisch präsentierte sich Donna Leon (kein Künstlernamen) als energische und gesellschaftskritische Frau mit einem differenzierten Humor, der bisweilen auch sarkastische Züge annimmt. Die an öffentlichen Auftritte gewöhnte Schriftstellerin zog ihre 140 Zuhörer von Anfang an in den Bann. Im Interview mit der Engadiner Post äussert sich Donna Leon unter anderem zu ihrem Verhältnis zu Venedig, dem sie vermehrt den Rücken kehrt und lobt die Vorzüge des Lebens im Val Müstair. **Seite 3**

Nina Padrun kocht

Engadinerin in der bekannten Fernsehsendung

Die Sendung des Schweizer Fernsehens «Landfrauenküche» ist beim Publikum sehr beliebt, jeweils eine halbe Million Zuschauer verfolgen sie. Auch Nina Padrun aus Lavin hat im Fernsehen ihr Können gezeigt.

SELINA BISAZ

In der Sendung «Landfrauenküche» kochen Landfrauen aus verschiedenen Regionen, meist Bäuerinnen, für andere Bäuerinnen. Auch Nina Padrun aus Lavin hat sich für die Sendung angemeldet. Dabei war sie überrascht, als sie ausgewählt wurde. Sie dachte nicht, dass das Fernsehen Interesse an noch einer Engadinerin hätte, nachdem Iris Riatsch aus Vnà letztes Jahr gewonnen hatte. So musste sie die Angelegenheit nochmals mit ihrer Familie disku-

tieren. Sie entschlossen sich, es zu wagen. Ihre Kinder waren dann fasziniert vom Filmteam. «Es ist ein bisschen wie ein Abenteuer - du weisst nie, was als Nächstes passiert», meint sie.

Die Vorbereitungen waren intensiv und der Aufwand gross, da Padrun an sechs Wochenenden zu ihren Mitkonkurrentinnen reisen musste. Aber sie fand die Erfahrung interessant und hat es genossen, andere Orte der Schweiz kennenzulernen. In Ascona haben sich die Frauen zum ersten Mal getroffen. Dort hat Padrun die Engadiner Tracht ihrer Schwiegermutter getragen, da sie selber keine besitzt. «Mir fehlen die Gelegenheiten, eine Tracht zu tragen», sagt sie. «Aber ich habe Engadiner Wurzeln.»

«Es war interessant zu sehen, wie andere Frauen ein Menü zubereiten», meint sie zur Erfahrung im Fernsehen. Ihr Rezept musste sie bereits im Mai abgeben. Padrun wählte das Thema Wald. Mehr im romanischen Teil auf **Seite 9**



Nina Padrun zeigt ihre Engadiner Wurzeln, auch wenn sie selber keine Engadiner Tracht besitzt. Foto: SRF/Ueli Christoffel

Bessere Anbindung ans Skigebiet

Bergbahnen Samnaun Die Silvretta Arena Ischgl Samnaun wurde im vergangenen Winter mit dem Award «Top-Skigebiet 2016» ausgezeichnet. An der Onlineumfrage haben mehr als 52000 Skifahrer aus ganz Europa teilgenommen. Zudem wurde die Silvretta Arena Testsieger 2016 in den Kategorien «5-Sterne-Skigebiet» und «Lifte & Bahnen». In Zukunft wollen die Bergbahnen Samnaun AG in die Qualität investieren und neue Skipisten erschliessen sowie die Zubringersituation verbessern. (nba) **Seite 5**

AZ 7500 St. Moritz

Optimistisch in die Wintersaison

Tourismus Nach langer Zeit ein Hoffnungsschimmer: So beurteilt Ariane Ehrat, CEO von Engadin St. Moritz, die bisherige Sommersaison. Bis August befand sich die Zahl der Logiernächte der Destination auf Vorjahresniveau. Wäre das Schlosshotel in Pontresina nicht geschlossen worden, läge man sogar um fünf Prozent im Plus. Dramatisch ist der Rückgang der italienischen Gäste: Seit der ersten Schuldenkrise in Europa haben die Hotellogiernächte der Italiener um 60 Prozent abgenommen. Am vergangenen Dienstag ging es beim Anlass für die Leistungsträger aber primär um einen Ausblick auf den bevorstehenden WM-Winter. Mit verschiedenen Massnahmen wird versucht, den Grossanlass touristisch zu nutzen. Aber auch nach der WM soll die Saison nicht vorbei sein. (rs) **Seite 5**

Stagiun da pes-char mediocra

Müstair La stagiun da pes-char i'ls flüms es passada. Pes-char as poja però amo fin la mità d'october i'ls lajs da muntogna. Il prüm bilantsch cha'l guardgiapes-cha regional, Nicola Gaudenz da Müstair tira, es mediocra. In mai, cur cha la stagiun ha cumanza d'eira fraid e l'aua dals flüms clera. Quellas circumstanzas idealas han pissèrà per blers ed eir gronds peschs clapats. Temporals e boudas han durant la stà però adüna darcheu transmüda ils flüms in auas tuorblas e sü Punt dal Gall mancaivan parkegis pels pes-chaders. Prüms resultats concrets a regard la statistica da pes-cha da quista stagiun vegnan evaluats pür la fin da l'on e detagls gnaran dats cuntshaints in seguìt. Gaudenz intuna eir cha la pes-cha i'ls lajs da muntogna düra amo fin la mità d'october. (mfo) **Pagina 8**

Cuschinà trats indigens i'l Canada

Sent Cuschinar ed il teater sun las duos paschiuns da Nesa Valentin da Sent. Davo avair passantà l'infanzia illa Val Müstair ed i'l chantun Argovia ha ella frequentà il seminari a Brugg ed ha impris magistra d'economia. Davo ün cuort temp sco magistra es ella emigrada per ün pèr ons i'l Canada. Ella ha impris a preparar divers sandwiches ed ha lavurà in ün restaurant svizzer sco cuschinunza. Si'incumbenza d'eira da preparar ils trats svizzers sco mailinter brassada, fondü, steaks e flöchets tagliats a man. Tanter oter ha'la cuschinà per ün star da ballapè. Dal 1972 ha'la decis da tuornar in Svizra. Hoz s'ingascha'la per l'ütil public e societats. Impustüt batta seis cour pel teater. Tanter oter scriva ella tocs da teater o tradüa gugent las cumedias dal scriptur inglais Ray Coonie. (anr/afi) **Pagina 10**

Zurück ins offene Gewässer

Fischzucht Die EP/PL hat während eines Jahres die Arbeit von Fischereiaufseher Reto Gritti begleitet. Im November des vergangenen Jahres beim Laichfischfang und im April bei seiner Tätigkeit in der Fischzuchtanstalt. Kürzlich nun war die EP/PL beim Ausfischen der Sömmerlingsteiche des Fischereivereins Oberengadin mit dabei. Seit vielen Jahren schon betreuen die Vereinsmitglieder diese Teiche und helfen so mit, die Aufzucht von Jungfischen sicherzustellen. Nachdem die Sömmerlinge im letzten Juni von der Fischzuchtanstalt in die Teiche gebracht wurden, folgte nun der letzte Schritt: Rund 5500 Sömmerlinge wurden abgefischt und anschliessend in verschiedene Gewässer im Oberengadin ausgesetzt. Dort sind sie jetzt auf sich alleine gestellt. (rs) **Seite 13**



Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Energetische Dachsanierung, Via Arona 16, Parz. 2088

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: STWEG
Chesa Romantica;
c/o Studer Treuhand
St. Moritz AG,
Via Surpunt 12,
7500 St. Moritz

Projektverfasser: Meuli AG,
Föglias 6,
7514 Sils/Segl Maria

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 22. September bis und mit 12. Oktober 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 12. Oktober 2016.

St. Moritz, 20. September 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.807.615 szx

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Ski WM 2017: Punktuelle Kurvenverbreiterung Via Alpina, Parz. 1750

Zone: Landwirtschaftszone, Wintersportzone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz,
Via Maistra 12,
7500 St. Moritz

Projektverfasser: Bauamt St. Moritz,
Via Maistra 12,
7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 22. September 2016 bis und mit 12. Oktober 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 12. Oktober 2016

St. Moritz, 16. September 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.807.560 szx

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Insertate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Anzeige

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zuoz

Beschwerdeaufgabe Arealplan

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeaufgabe bezüglich des vom Gemeinderat Zuoz am 14. September 2016 beschlossenen Arealplans Gewerbegebiet Resgia statt.

Gegenstand: Arealplan Gewerbegebiet Resgia

Auflageakten Arealplan: Bestandesplan 1:1'000
Gestaltungs- und Erschliessungsplan 1:1'000
Arealplanvorschriften
Richtprojekt 1:500
Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflagefrist: 30 Tage (vom 22. September 2016 bis 24. Oktober 2016)

Auflageort/-Zeit: Gemeindeverwaltung Zuoz während der Öffnungszeiten, Tel. 081 851 22 22

Sprechstunde: nach Terminvereinbarung

Planungsbeschwerden: Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden gegen die Ortsplanung einreichen.

Umweltorganisationen: Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden sich innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Zuoz, 22. September 2016
Der Gemeinderat von Zuoz

176.807.589 szx

Ein Kreditgeschäft vor dem Souverän

Bever Heute Donnerstagabend findet in Bever eine Gemeindeversammlung statt. Dabei werden vor allem Traktanden behandelt, die wegen der neuen Region Maloja von den Gemeinden verabschiedet werden müssen. Zum einen ist das der Abschluss einer Leistungsvereinbarung zur Abfallbeseitigung, zum anderen eine Leistungsvereinbarung mit der Region Maloja zur Führung des Grundbuchamtes. Auch auf den Traktanden steht ein Maximalkredit von 100 000 Franken für die Beschichtung des Wasserreservoirs und eine Information über die neue regionale ARA in S-chanf. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr im Schulhaus. (ep)

Publicazioni ufficiale

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Terretaz SA,
Curtins 103A
7530 Zernez

Proget da fabrica: Sbodar stabilimaint no. 35, 35-A, 35-B, 35-C, 35-D e nouv edifizis da gestiun cun abitaziuns.

Lö: Muglinè, Zernez

Parcelle: 204

Zona: zona d'abitar e mansteranza

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina. Zernez, 22 settember 2016

La suprastanza cumünala
176807587 szx

Bewilligung wird noch erwartet

Korrigenda Im Artikel über die Bündner Wasserkraft auf der ersten Seite der EP vom 17. September war eine Information nicht korrekt. Die Baubewilligung für das Projekt der Repower AG am Lago Bianco liegt nicht, wie fälschlicherweise geschrieben, seit dem Herbst des letzten Jahr vor, sie wird erst für diesen Herbst erwartet. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (ep)

Laufsport im Dorfzentrum

Celerina Am Samstag, 24. September findet in Celerina das Stafettenrennen «Quer durch Celerina» statt. Die Organisatoren des Turnvereins Celerina haben entschieden, den Fokus wieder nur auf Kinder- und Jugendkategorien zu legen. Je nach Alter laufen die Dreier Teams eine unterschiedliche Anzahl Runden im Dorfzentrum. Start und Ziel befinden sich auf dem Dorfplatz. Die Strasse ist während des Rennens für den Durchgangsverkehr gesperrt. Alle erhalten einen Erinnerungspreis, die jeweils drei Erstplatzierten einen weiteren Preis. Anmeldung und Garderoben befinden sich bei der Mehrzweckhalle. Für die Kinder bis Jahrgang 2012 gibt es einen kurzen Einzellauf in Begleitung eines Erwachsenen. Die ersten Starts sind um 14.45 Uhr. Nachmeldungen sind auch am Lauftag von 13.00 bis 14.00 Uhr vor Ort möglich. (Einges.)

Anmeldungen und Infos: beatgruber@bluwin.ch, 081 833 67 32

Publicazioni ufficiale

Cumün da Scuol

Publicazioni da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patrun da fabrica: Jannick Friedt
Buorna 519a
7550 Scuol

Proget da fabrica: Transfuormar üna halla existenta in üna sala da rampignar

Fracziun: Scuol

Lö: Buorna, parcella 2118

Zona d'utilisaziun: zona da mansteranza

Temp da publicaziun: 22 settember fin 12 october 2016

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 22 settember 2016

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica
176807603 szx



SAC-Touren

Alpinwandern im Jenatschgebiet

Samstag/Sonntag, 1./2. Oktober

Fuorcla digl Leget – Fuorcla da Flix – Piz d'Agnel 3204 m, T4 / 1100 hm / 7 bis 8 Std. Mit Postauto nach La Veduta. Übernachtung in der Jenatschhütte. Piz Suvretta 3144 m, T4/T6 / 700 hm / 6 bis 7 Std. Auf Wanderweg zur Fuorcla Suvretta. Zuerst über Blockschutt, dann auf der gut gestuften Felskante (II, ausgesetzt) auf das grosse Schuttfeld des Gipfels. Leicht zum Gipfel. Gleicher Weg zurück zur Fuorcla. Abstieg zum Pass Suvretta, via Val Suvretta nach St. Moritz. Infos und Anmeldung bis Dienstag, 27. September 2016: Yvonne Carisch, Tel. 081 834 56 59, abends.

www.sac-bernina.ch



MOUNTAINSHOP
PONTRESINA

Abstimmungsforum 25. September

Infolge freiwilligen Stillstands abgehängt!

Nicholas Stern, Ökonomie-Professor an der London School of Economics und Berater der britischen und amerikanischen Regierung, legt dar, dass bei einer jetzigen Reduktion der Umweltbelastung, wir unsere Kindeskindern vor noch viel massiveren Kosten und Schäden bewahren könnten. André Hoffmann, Vizepräsident des Basler Pharma-Konzerns Roche, kommt zu den gleichen Erkenntnissen und engagiert sich für die Initiative «Grüne Wirtschaft». Die Gegner operieren mit den Schlagworten «Freiwilligkeit» und «Selbstverantwortung». Unternehmer und Lobbyisten aus CVP und SVP wehren sich in der Schweiz in kleinkariert und schäbiger Weise gegen die gesetzlich vorgeschriebene Vermeidung von gesundheitsschädigenden Umweltbelastungen. Unser Land war eine Zeitlang Pionier in Sachen Umweltschutz und gegen Ressourcenverschwendung.

Inzwischen wurden wir von anderen überholt. USA und China haben gemerkt, dass sie zu Schauplätzen drastischer Umweltkatastrophen würden, wenn sie nichts unternehmen. So haben sie sich am G-20-Gipfel entschieden, bezüglich Umwelt zu Treibern des Wandels zu werden, während bei uns Bundesrat und Wirtschaftverbände mutlos und ängstlich den Stillstand propagieren. Hoffmann stellt dagegen fest, es sei «immer falsch, die Augen vor notwendigen Veränderungen zu verschliessen und zu warten, bis andere handeln. Die Welt ändert sich, und wir müssen dabei sein.» Wir sollten dringend über die Verantwortung gegenüber kommenden Generationen nachdenken und handeln! Bürden wir ihnen nicht beinahe unbezahlbare Kosten auf und stimmen wir Ja zur Initiative «Grüne Wirtschaft».

Peter Langenegger, Scuol

Anzeige

SKI-WM-NEWS



St. Moritz
graubünden

presented by Audi
Vorsprung durch Technik

Bei den Voluntaris steigt die Vorfreude auf die Ski WM

Als Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz beim Weltcup Finale 2016 und auch für einen gegenseitigen Austausch hinsichtlich der WM, hat das Organisationskomitee der Ski WM am vergangenen Samstag rund 220 Voluntari zusammengetrommelt und mit ihnen, trotz etwas regnerischem Wetter, einen erlebnisreichen und schönen Tag in St. Moritz verbracht. Zur Programmauswahl gehörte Wandern, Mountainbiken, E-Bike fahren oder eine Dorfführung durch St. Moritz. Beim anschliessenden gemeinsamen Apéro und Mittagessen im Zielhaus von Salastrains dankten der Präsident der Ski WM, Hugo Wetzel, und der Direktor, Franco Giovanoli, den Voluntaris für ihren unermüdlichen Einsatz und erklärten die Wichtigkeit der freiwilligen Helfer, welche während der WM St. Moritz und das Engadin repräsentieren werden. Es war ein toller Tag, der für ein freudiges Wiedersehen unter den Voluntaris sorgte und die Vorfreude auf die WM im kommenden Februar weiter steigen lässt. Der Teamspirit und die Motivation waren am Voluntari Tag überall spürbar. Wie schon im Jahr 2003, werden auch bei der kommenden WM die vielen freiwilligen Helfer das „Gesicht“ des Events sein, denn ohne diese wäre die Organisation eines solchen Grossanlasses unmöglich. Der grosse Erfolg der Ski WM 2003 basierte auf der ausgezeichneten Stimmung unter den Voluntaris und deren Hilfsbereitschaft, die für Besucher, Athleten und Medienschaaffende das positive Gesamtbild des Grossanlasses in St. Moritz prägten. Bei der WM im kommenden Februar werden rund 1'300 Voluntari im Einsatz stehen. Am 3./4. Dezember findet der nächste Voluntari Anlass statt. Nebst der Kick-off Party werden die freiwilligen Helfer an diesem Wochenende auch auf ihre Aufgaben während der WM vorbereitet und geschult. Weitere Informationen zur Organisation der Voluntari sowie Bilder vom Voluntari Tag gibt es auf der Webseite www.voluntari.ch und auf Facebook www.facebook.com/voluntariengadina/.

Tourismusreport Engadin St. Moritz

International Women's Mountainbike Week



Vom 4. bis zum 10. September 2016 fand in Engadin St. Moritz die «International Women's Mountainbike Week» statt, wobei Opinion Leaderinnen der Mountainbike-Szene die Oberengadiner Mountainbike-Trails und die Infrastruktur vor Ort kennen lernten. Ziel dieses Events war, Engadin St. Moritz als Bike Destination bekannt zu machen.



Foto: by Saskia Dugon

Die Bikeschool Engadin zeigte dem internationalen Publikum die Singletrail-Vielfalt. Die Teilnehmerinnen trugen selbst mit Reparatur Workshops, Jump Clinics und Vorträgen zum Programm bei. Die bekannten Gehrig Twins erzählten bei einem gemütlichen Barbecue von der Faszination und ihren Erfahrungen im Rennsport und die schwedische Sportpsychologin Annie Söderberg, wie man sich mental auf eine schwierige Aufgabe vorbereiten kann.

Die Woche wurde neben der Tourismusorganisation durch die Engadin St. Moritz Mountains AG, Allegra Tourismus sowie die Bike School Engadin ermöglicht und dient als Pilot-Projekt für weitere Durchführungen.

«Wir sind alle gleich, ob wir Kellner sind oder Putzfrauen»

In vielem ist Donna Leon europäisch geprägt, in manchem bleibt sie Amerikanerin

Sie ist überraschend klein, dynamisch und schlagfertig. Und wenn sie spricht, schlägt sie machmal mit den Fäusten auf den Tisch. Donna Leon hat eine klare Meinung zu vielem.

MARIE-CLAIRE JUR

Engadiner Post: Donna Leon, Sie sollen sich noch nie eine Verfilmung ihrer Brunetti-Filme angesehen haben. Stimmt das?

Donna Leon: Nein, nicht ganz, vielleicht habe ich mir zwei angeschaut, aber sie gefallen mir nicht wirklich. Venedig wird zwar super in Szene gesetzt. Man könnte die Filme nur schon deswegen anschauen.

Was stört Sie denn daran?

Mir fehlt im Wesentlichen die Italianità. Italiener verhalten sich ganz anders, sind herzlicher, sind nicht so distanziert.

Ihre Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt, aber nicht ins Italienische. Warum sind sie ausgerechnet nicht auf Italienisch zu lesen?

Das fragen mich viele Leute und manche Italiener halten es für eine Art Snobismus. Das stimmt aber nicht. Dort, wo ich die meiste Zeit verbrachte, damals war das in Italien, wollte ich nicht eine VIP sein. Ich möchte auch heute nicht wie eine VIP behandelt werden, von niemandem. Es gefällt mir nicht, wenn gewisse Leute ihr Verhalten ändern, sobald sie es mit einer Berühmtheit zu tun haben. In dieser Hinsicht bin ich noch ganz Amerikanerin. Wir sind alle gleich, ob wir jetzt Kellner sind oder Putzfrauen oder wer weiss was. Alle sollten gleich behandelt werden. Ich will den Leuten auf Augenhöhe begegnen.

Sie deuteten es eben an. Sie verbringen heute nicht mehr so viel Zeit in Italien, sprich Venedig. Warum nicht?

Ich halte mich häufiger im Val Müstair und an anderen Orten auf als in Venedig. Venedig ist nicht mehr eine Stadt, wo man leben möchte. Inzwischen wird sie von mehr Touristen besucht als beispielsweise Thailand. 30 Millionen Besucher jährlich. Es gibt Touristen, die im Badeanzug durch Venedig laufen, in kurzen Hosen in die Kirchen gehen, die auf den Brücken sitzen und frühstücken. Sie lassen keinen Dreck zurück, aber man kann sich nicht mehr frei bewegen. Speziell die Alten haben Mühe und müssen aufgrund des Gedränges einen Umweg machen, um Brot beim Bäcker zu kaufen.

«Man kann sich nicht mehr frei bewegen»

Auch ich habe eines Tags erlebt, dass mir der Weg über eine Brücke versperrt war, weil fünf Touristen in Reihe dasassen. Ich habe mich entschuldigt und höflich gebeten, zur Seite zu rücken, damit ich passieren kann. Die Frau hat mich aufs Unflätigste beschimpft. Von April bis November ist das Leben in Venedig nicht mehr lebenswert. Wunderbarerweise bleiben die Venezianer bei all dem Chaos höflich und gelassen. Sie helfen gern, geben Auskunft.

Wenn Sie Venedig meiden, verbringen Sie wahrscheinlich mehr Zeit in Ihrem Haus im Müstertal...

...dem ist so. Ich verbringe seit Jahren etliche Monate dort.

Und schreiben an Ihren Brunetti-Geschichten?



Donna Leon in Venedig, einer Stadt, die sie liebt, auch wenn sie ihr fremder wird.

Foto: Regine Mosimann / © Diogenes Verlag

Natürlich. Etwa acht Storys sind im Müstertal entstanden.

Was schätzen Sie am Müstertal?

Dass die Leute herzlich und freundlich sind und dich grüssen, auch wenn sie dich nicht kennen. Zudem scherzen sie zuweilen gerne.

Die Schweizer verhalten sich allgemein eher diskret und respektieren die Privatsphäre von VIPs.

Auch das schätze ich an ihnen. Ich liebe ganz generell an den Schweizern, dass sie sich um ihre Angelegenheiten kümmern. Auch der Staat kümmert sich um seine Bürger, das ist ja seine Aufgabe. Das finde ich nicht in Amerika, Amerika kümmert sich um alles Mögliche, mischt sich in die Weltpolitik ein, während das Land auf den Hund kommt. Die Strassen, die Schulen, die Infrastruktur sind in den Staaten in einem erbärmlichen Zustand. New York wird zur Drittwelt-Stadt. Ich war im Frühling drei Tage dort. Lärm, Schmutz, Verkehr, das Chaos. Ich hatte den Eindruck, in Kalkutta zu sein. Schrecklich. Auch Italien ist daran, ein Drittland zu werden.

«New York wird zur Drittwelt-Stadt»

Das Alto Adige ist okay, aber um Venedig herum und im Hinterland sind die Strassen schlecht, viele Häuser stehen zum Verkauf, die Wirtschaft ist am Boden. Die Regierung vertröstet die Bürger und spricht dauernd von einem Aufschwung, aber was ich feststelle, ist eine permanente, nicht eine temporäre Krise.

Das tönt sehr pessimistisch. Sie sind ja auch bekannt für Ihre kritische Haltung gegenüber allen möglichen gesellschaftlichen Belangen. Das kommt ihn ihren Brunetti-Krimis zum Ausdruck. Sie setzen sich aber auch für den Umweltschutz ein, unterstützen beispielsweise eine Organisation, die sich für den vom Aussterben bedrohten Dachs einsetzt ...

... ich bin sehr kritisch, das stimmt und auch skeptisch in Bezug auf das Überleben der Menschheit, weil viele bedrohliche Probleme nicht wirklich angegangen werden. Meine Skepsis ist

aber mental, intellektuell. Persönlich, auf der Gefühlsebene, bedrückt mich die Lage der Menschheit nicht. Ich bin zufrieden mit meinem Leben und oft fröhlich.

Was bedeutet Ihnen das Leben im Val Müstair und im Engadin?

Ich liebe die Landschaft hier und schätze es, stundenlang wandern zu können, ohne einer Menschenseele zu begegnen. Die Erfahrung des Raums, die einem ein Gefühl von Freiheit gibt, ist überwältigend. Allein unterwegs zu sein, nur Kühen oder allenfalls Rehen zu begegnen, ist grandios. Auch das Fextal respektive das Fedoztal, das noch einsamer ist, liebe ich deswegen.

Sind Sie auch mal auf einem Berggipfel anzutreffen?

Nein. Ich ziehe zum Wandern leicht hügeliges Gelände vor.

Sie sind in der Nähe von New York aufgewachsen, haben jahrzehntelang in Venedig gelebt und sind eigentlich eine Städterin....

Nicht nur. Mein Grossvater, der deutsche Wurzeln hatte, war Bauer und hatte fünfzig Kühe. Ich habe als Kind viel Zeit auf dem Hof verbracht und das hat mich geprägt. Ich liebe Kühe. Deshalb hat mich auch der Alpabzug vom letzten Samstag in Santa Maria so bewegt. Die Kühe kamen von der Alp Prasüra runter, wo ich mich jeweils mit Butter und Käse eindeckte. Zehn prächtig geschmückte Kühe, mit Kronen aus Blättern, Blumen und Ästen auf den Köpfen. Die kamen runter in Begleitung der Hirten und wurden auf eine Wiese mit hohem grünen Gras geführt.

«Ich liebe Kühe»

Wo sie sofort zu fressen begannen. Ein wahres Festmahl für die Tiere, die auf der Alp in den letzten Wochen nur trockenes, hartes Gras vorfanden. Diesen Alpabzug zu erleben, war ein schöner Moment für mich, aus dem wahren Leben gegriffen, aus einem erdverbundenen Leben. Das war keine Touristenshow, sondern echt. Rund 80 Prozent der anwesenden Leute waren Einheimische.

Zurück zu Ihrer schriftstellerischen Tätigkeit: Könnten Sie sich vorstellen, Guido Brunetti auch im Müstertal ermitteln zu lassen?

Nein, das wäre unmöglich. Meine Geschichten können nicht in der Schweiz spielen, in einem funktionierenden Staat. Ausserdem kenne ich das Val Müstair und die Schweiz zu wenig. Ich habe ein Gespür für Venedig und Italien, weil ich dort viel Zeit verbracht habe. Ich habe viele Freunde dort, habe ein Gefühl für die Kultur und spreche die Sprache. Das alles habe ich bezüglich des Müstertals oder Zürich oder Paris nicht. Ich könnte also höchstens oberflächliche Touristenbeobachtungen in einem Werk weben. Selbst über die USA könnte ich nicht mehr schreiben, weil ich meine ursprüngliche Heimat nicht mehr kenne.

Sie verwenden viel Zeit für die Recherche zu Ihren Büchern?

Sehr viel Zeit. Die Recherchen sind das A und O und müssen bis ins Detail stimmen.

Aber wenn Sie länger in Graubünden leben würden, würden Sie sich sehr wohl eine Geschichte zutrauen?

Nein, ich glaube nicht. Man muss ehrlich sein, bei dem, was man macht. Ich könnte allenfalls einen kleinen Krimi à la Agatha Christie schreiben, eine lineare Story über einen Mord in einem kleinen Engadiner Dorf mit einer Handvoll verdächtiger Personen.

Wo würden Sie diese Geschichte am liebsten schreiben?

Wahrscheinlich im Zimmer 121 des Hotels Waldhaus in Sils. Sollte ich – das ist rein hypothetisch – selber mal ein Verbrechen begehen und der Richter würde mich zu einem Jahr in diesem Zimmer verdonnern, mit dem Verbot das Engadin zu verlassen, würde ich ihn bitten, mir zwei Jahre aufzubrummen. Ich fühle mich sehr wohl in diesem Hotel. Aber Spass beiseite: Simple Krimis à la Agatha Christie interessieren mich nicht mehr. Solche Bücher habe ich gelesen, als ich noch jung war, aber heute langweilen sie mich. Ich bin nicht daran interessiert, herauszufinden, wer der Mörder ist, aber warum jemand einen Mord begeht.

Auch in Ihrem neuesten Buch, dem 25., lassen Sie Commissario Guido Brunetti in einem weiteren Fall ermitteln. «The Waters of Eternal Youth» ist im Mai auch in der deutschen Übersetzung unter dem Titel «Ewige Jugend» herausgekommen. Sie werden bald 74 Jahre, haben Sie ein Problem mit dem Altern?

Nicht ich habe kein Problem damit, sondern die westliche Gesellschaft mit ihrem Jugendwahn. Was nicht alles getan wird, um jung zu bleiben! Sport bis zum Umfallen. Ganze Wirtschaftszweige wie die Mode- oder die Kosmetikbranche leben davon. Dabei ist das Altern und Reifen ein natürlicher Prozess.

Sie kratzen also in «Ewige Jugend» an diesem Mythos?

Jawohl. Das Thema greife ich mittels einer Geschichte um ein 15-jähriges Mädchen auf, das in einen Kanal fällt und als siebenjähriges Mädchen herauskommt.

«Simple Krimis interessieren mich nicht»

Sie überlebt also, aber wegen der fehlenden Sauerstoffversorgung ist ihr Hirn lädiert, und sie wird für den Rest ihres Lebens mental ein siebenjähriges Mädchen bleiben, auch als erwachsene Frau. Kommt das auch diesem Traum gleich, den wir uns von der ewigen Jugend machen? ...

Könnten Sie sich vorstellen, Commissario Brunetti in Pension zu schicken?

Nein, nicht wirklich. Er ist mir sympathisch und wir führen eine glückliche Ehe. Ausserdem haben wir noch viel zu erledigen zusammen ... (lacht).

Ihr nächstes Buch?

Ist schon geschrieben. «Earthly Remains» soll im kommenden Frühling in der deutschen Übersetzung erscheinen. In diesem Buch schicke ich Brunetti für 300 Seiten auf eine Insel mit einer Lagune in die Ferien, nur sporadisch kommt er nach Venedig zurück.

Donna Leons Romane erscheinen in der deutschen Fassung jeweils im Diogenes Verlag, Zürich. Ihr jüngster «Ewige Jugend» ist in der Buchhandlung WEGA in St. Moritz zu erwerben.

 <p>AGRI NATURA -33% 3.65 statt 5.45 Agri Natura Wienerli 3 für 2 Paar, 6 x 50 g</p>	 <p>AGRI NATURA -26% 2.35 statt 3.20 Agri Natura Schweinsschnitzel mini, 100 g</p>	 <p>McCain Frites 123 Original 5.50 statt 6.95 McCain 1-2-3 Frites 750 g</p>
--	---	---

Ab Mittwoch Frische-Aktionen

 <p>-25% 2.40 statt 3.20 Chiquita Bananen Herkunft siehe Etikette, kg</p>	 <p>-41% 3.20 statt 5.50 Broccoli Schweiz, kg</p>	 <p>2.- statt 2.60 Grana Padano Reibkäse 120 g</p>	 <p>4.20 statt 5.30 Andros Frischsäfte div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p>
--	---	---	---

Volg Aktion

Montag, 19. bis Samstag, 24.9.16

 <p>4.60 statt 5.80 Nivea Deo div. Sorten, z.B. Roll-on Dry Comfort, 2 x 50 ml</p>	 <p>-47% 29.95 statt 57.50 Persil div. Sorten, z.B. Pulver Box Regular, 100 WG</p>
--	--

 <p>-33% 5.80 statt 8.70 Flawa Watte div. Sorten, z.B. Watte pads rund, 3 x 80 Stück</p>	 <p>-25% 5.95 statt 7.95 Toblerone Schokolade div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g</p>	 <p>18.90 statt 23.90 Ovomaltine 2 x 750 g</p>	 <p>2.95 statt 3.80 Bschüssig Urschweizer div. Sorten, z.B. Schwinger Hörli, 500 g</p>
---	--	---	--

 <p>2.60 statt 3.30 Chirat Kressi div. Sorten, z.B. Kräuteresig, 1 l</p>	 <p>6.90 statt 9.- Volg Ice Tea Lemon oder Peach, 6 x 1,5 l</p>	 <p>11.90 statt 15.60 Rivella div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l</p>	 <p>-26% 7.30 statt 9.90 Negroamaro del Salento IGP Italien, 75 cl, 2014</p>
--	--	---	---

<p>BALISTO RIEGEL div. Sorten, z.B. Korn, 148 g 2.50 statt 2.95</p>	<p>BASLER LÄCKERLI ORIGINAL 350 g, mit 15% Mehrinhalt nur 7.95</p>	<p>THOMY SENF div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g 3.30 statt 3.90</p>
<p>FREIXENET CARTA NEVADA Semi Seco, 75 cl 9.20 statt 11.50</p>	<p>NIVEA DUSCH UND DEO div. Sorten, z.B. Duschcreme, 2 x 250 ml 4.55 statt 5.40</p>	<p>MR. MUSCLE div. Sorten, z.B. Press & Clean Küche, 300 ml 4.95 statt 6.30</p>

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**



08./09.10.2016: METZGETA MARGUNS.

Schnörkli, Öhrli, Schwänzli, Blut- und Leberwürste sowie vieles mehr von den Marguner Alpschweinen erfreuen Ihren Gaumen. Tischreservation unter Tel. +41 (0)81 839 80 20. www.mountains.ch/veranstaltungen

CORVIGLIA 

ERÖFFNUNG SKI RACING GYM ST.MORITZ DORF VIA QUADRELLAS 8

SONNTAG-MONTAG 25.-26. SEPTEMBER TAGE DER OFFENEN TÜR

9.00 - 19.00 UHR
LERNEN SIE UNS KENNEN!!!
GRATIS FITNESSTRAINING UND KURSE!



SKIRACING Gym
www.skiracinggym.ch

 **stellen.gr.ch**
GRAUBÜNDEN

Das Tiefbauamt sucht in Scuol eine/einen
Strassenwart/-in

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch



Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

St. Moritz und Wintersport passen zusammen

Neue Resultate einer Marktforschungsstudie stimmen Touristiker optimistisch

Engadin St. Moritz steigt optimistisch in die Ski-WM-Saison. Der Grossanlass soll als Motor für die Standortentwicklung dienen. Der Aufruf an die Leistungsträger ist klar: Bitte keine Preiserhöhungen während der WM.

RETO STIFEL

Draussen zeigt sich der Spätsommer von seiner schönen Seite. Drinnen im St. Moritzer Luxushotel Kempinski aber wird bereits über den nahenden Winter diskutiert. Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz hat zur Wintervorschau geladen und die Leistungsträger sind in Scharen gekommen: Kaum ein Platz bleibt frei. Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation, kann einen Winter ankünden, der mit der Ski-WM Anfang Februar ausserordentlich sein wird und ausserordentlich erfolgreich werden soll. Damit der Wunsch zur Realität wird, hat die TO einiges geplant. Beilagen in verschiedenen Magazinen, eine grosse Aktion beim Warenhaus Jelmoli in Zürich, eine Winterkampagne mit witzigen Werbespots im Schweizer Fernsehen, ein Snowsports Opening vom 9. bis 11. Dezember vor Ort, Info-Guides, die im Dorf zirkulieren, längere Öffnungszeiten bei den Infostellen und einiges mehr.

Stammgäste bei Laune halten

Für Ehrat ist klar, dass der Sportanlass einiges mehr sein muss als ein 14-tägiges Sportfest. «Die Ski-WM ist ein eigentlicher Motor zur Standortentwicklung», sagte sie. Sie weiss aber auch, dass seitens der Stammgäste auch Befürchtungen vorhanden sind und Über-



Natur, Schnee und gute Pisten: Eine Marktforschungsstudie zeigt, dass St. Moritz wieder stärker als Wintersportort wahrgenommen wird. Das freut die Touristiker.

Foto: www.swiss-image.ch/Christof Sonderegger

legungen, ob sie während der WM überhaupt nach St. Moritz kommen sollen. Mit verschiedenen Aktionen soll einem Fernbleiben dieser Klientel vorgebeugt werden. Einen klaren Wunsch richtete Ehrat in diesem Zusammenhang an die Leistungsträger: «Bitte keine Preiserhöhungen auf die Ski-WM vornehmen. Das wäre der Boomerang schlechthin.» Die Wintersaison 2016/17 ist nach der WM noch lange nicht zu Ende. Ostern ist erst Mitte April. Deshalb sollen die Gäste mit einem dreitägigen Pre-Sound-Anlass des Festival

da Jazz und der Aufführung der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach in einer Neuinterpretation von Giovanni Netzer im Hotel Reine Victoria ins Engadin gelockt werden.

Natur, Pisten, Freundlichkeit

Ariane Ehrat präsentierte die neuesten Ergebnisse einer Marktforschungsstudie und konnte eine erfreuliche Feststellung machen. Im Vergleich zu den Resultaten der letzten Studie vor zwei Jahren ist die Wahrnehmung von St. Moritz als Wintersportort deutlich

angestiegen und zwar ohne Abstriche beim Kriterium «Glamour». «Das entspricht genau der Strategie, die wir verfolgen», sagte die Tourismuschefin.

Im Vergleich zu anderen Wintersportorten kann St. Moritz vor allem mit der Natur, der Schneesicherheit, der Pistenpräparation, aber auch mit Freundlichkeit punkten. Vor allem die deutschen Gäste nehmen den Ort aber als überteuert wahr. Die Studie wurde von einem deutschen Marktforschungsinstitut mit 1000 befragten Personen durchgeführt.

SP Parolenfassung

Volksabstimmung Der Parteivorstand der SP Oberengadin fasste folgende Parolen zur Abstimmung vom 25. September: Ja zur Stärkung der AHV und zu einer grünen, zukunftsgerechten Wirtschaft, Nein zum Nachrichtendienstgesetz und Ja zur Stärkung der AHV. Dank der sozialen Rentenformel ist eine Rentenerhöhung bei der AHV für kleine und mittlere Verdienner viel preisgünstiger als bei anderen Formen der Altersvorsorge. Auch die Initiative für eine grüne Wirtschaft wird von der SP unterstützt: «Wir können nicht mehr Ressourcen verbrauchen, als vorhanden sind. Dafür müssen wir gemeinsam Verantwortung übernehmen», schreibt die Partei. Zum neuen Nachrichtengesetz sagt sie: «Sicherheit schaffen wir nicht durch mehr Überwachung, sondern durch eine stabile Gesellschaft, guten Zukunftsperspektiven für jedermann durch Investition in Bildung und Integration.» Vorstand SP Oberengadin

Veranstaltung

Singers Night

St. Moritz Am Samstag, 24. September, findet um 20.30 Uhr das vierte Konzert von «Jazz@Reine Victoria» in der Lobby des gleichnamigen Hotels statt. Der Abend steht unter dem Motto Singers Night, mit den beiden Bands Nydegger Bollini Duo und das Githe Christensen Quartett. Andrea Nydegger (Vocals) und Simone Bollini (Piano) spielen Standards, Eigenkompositionen und Schweizer Lieder, die sie auf ihre Art interpretieren. Mit ihrem Repertoire verbindet das Duo die Jazz-Tradition mit der Moderne. «Cool, groovy and touching», so zeichnet sich das Githe Christensen Quartett aus. Die Palette ihrer Werke reicht von jazzigen Standards über lateinamerikanische Rhythmen bis zu modernen Nummern sowie Eigenkompositionen. (Einges.)

Von Samnaun-Dorf und Laret direkt ins Skigebiet

Am Samstag findet die ordentliche Generalversammlung der Bergbahnen Samnaun AG statt

Das Skigebiet erweitern und die Zubringersituation verbessern: Das sind die Zukunftspläne der Bergbahnen Samnaun AG. Dank leicht besserem Wechselkurs war der Cashflow im Geschäftsjahr 2015/16 um 56 Prozent besser als im Vorjahr.

NICOLO BASS

Über 80 Prozent der Logiernächte werden in Samnaun im Winter generiert. Bei der generierten Wertschöpfung ist dieser Anteil noch höher. «Deshalb ist ein funktionierendes Winterangebot



Bergbahnen Samnaun investieren in die Zukunft. Foto: Christof Sonderegger

von zentraler Bedeutung», sagt der Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Samnaun AG, Hannes Parth, im Jahresbericht. Dass die Fraktionen Samnaun-Dorf und Laret/Compatsch keine direkte Anbindung an das Skigebiet haben, obwohl diese Fraktionen rund 80 Prozent der Bettenkapazität aufweisen, erweist sich somit als Nachteil. Deshalb wollen die Bergbahnen Samnaun AG zwei neue Sesselbahnen von Samnaun-Dorf Richtung Salaaser Kopf und von Laret Richtung Muller bauen (die Engadiner Post berichtete am 16. Februar). «Nebst einer besseren Zu- und Rückbringerfunktion für die Gäste wird durch diese Massnahme auch das Verkehrsaufkommen in Talbereich stark reduziert», so der Verwaltungsratspräsident.

Die überlaufenen Zentren entlasten

Aber auch im Skigebiet selbst stösst die Silvretta Arena an ihre Kapazitätsgrenzen. Seit der Inbetriebnahme der Grivalea-Bahn im Jahre 1996 konnte in diesem Bereich gemäss den Verantwortlichen der Bergbahnen kein neues Skigelände mehr erschlossen werden, obwohl die Erstzutrritte seither von 1,4 Millionen auf über zwei Millionen zugenommen haben. Auf dem Ravaischer Salaas sollen zwei Sesselbahnen gebaut werden. «Mit einem minimalen Eingriff in die Natur ohne Pistenplanierungen wird neuer Skiraum geschaffen und die Lücke im Skigebiet zwischen Alp Trida – Salaas – Zebblas geschlossen», verkündet der Verwaltungsrat und Direktor der Bergbahnen Samnaun AG, Mario Jenal, «dadurch können die stark überlaufenen Zentren entlastet werden.»

Gemäss Jenal handelt es sich um ein schnee- und lawinensicheres Gebiet. Diese Skipistenerschliessung und die vorgesehenen Anlagen von den Fraktionen ins Skigebiet erfordern eine entsprechende Richtplananpassung, welche von der Regierung genehmigt werden muss. Die Verantwortlichen erwarten diesen Entscheid gegen Jahresende. Danach muss die Samnauner Stimmbevölkerung über die Vorhaben befinden.

Cashflow von 6,6 Millionen Franken

Bereits konkreter ist der Ersatz der Vierer-Sesselbahn Visnitz. «Das Bewilligungsgesuch für eine neue Achter-Sesselbahn wird im laufenden Geschäftsjahr eingereicht», so Mario Jenal. Zudem wollen die Bergbahnen Samnaun die Kapazität des Speichersees Viderjoch für die Grundbeschneigung der Skipisten um 40 Prozent erhöhen. Im vergangenen Geschäftsjahr war der stark überbewertete Schweizer Franken wiederum eine grosse Herausforderung für die Bergbahnen Samnaun AG. Gemäss Jahresbericht hat der Gesamtbetrag währungsbedingt um rund 1,6 Prozent abgenommen. Trotzdem erwirtschafteten die Bergbahnen Samnaun AG einen Cashflow von 6,6 Millionen Franken, 2,4 Millionen Franken mehr als im letzten Jahr. «Mit dem erwirtschafteten Cashflow könnte das Fremdkapital in dreieinhalb Jahren amortisiert werden», erklärt der Direktor der Bergbahnen Samnaun. Die Frequenzen im Sommer 2015 steigerten sich um 11,9 Prozent und die Erstzutrritte um 5,6 Prozent. «Die Erträge des Sommerbetriebes tragen nach wie vor nur rund 2,5 Prozent zum Gesamtergebnis von

rund 24,9 Millionen Franken bei, was die Winterlastigkeit deutlich veranschaulicht», schreibt der Verwaltungsragspräsident Hannes Parth.

Die ordentliche Generalversammlung der Bergbahnen Samnaun AG findet am Samstag, 24. September, um 11.30 Uhr statt.

Anzeige

EdilBi Suisse im Engadin Materialausstellung in Celerina

Mit EdilBi Suisse präsentiert sich ein Unternehmen, das sich aus der Veltliner Firma EdilBi mit Sitz in Sondrio entwickelt hat. EdilBi ist spezialisiert auf Innenausbau und verfügt über 40 Jahre Erfahrung.

EdilBi Suisse verfolgt die gleiche Unternehmensphilosophie wie EdilBi: eine gelungene Verbindung von Innovation und Tradition und die Orientierung an den Wünschen und Bedürfnissen der Kundschaft.



EdilBi Suisse empfiehlt sich als zuverlässiger Partner für die Durchführung von Projekten, seien sie noch so ehrgeizig. Die Firma setzt die kreativsten Ideen um und gewährleistet dabei eine perfekte und fristgerechte Ausführung der Arbeiten: im Privat- wie im Geschäftssektor, im Wellness- und Gastgewerbe.

Das umfangreiche Dienstleistungsangebot und einige Arbeiten sind auf der Homepage zu sehen.

Die Ausstellung in der Via Nuova 13 in Celerina ist montags, mittwochs und freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. EdilBi bietet auch Material-Direktverkauf.

www.edilbisuisse.ch

BMW 3er

www.bmw.ch



Freude am Fahren

DER BMW 3er. ALS LIMOUSINE, TOURING UND GRAN TURISMO.
JETZT BEI IHREM BMW PARTNER.

FREUDE. PUR.



AT Auto-Tecnic SA
Via Maistra 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage
Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg.ch

Roseg Garage
Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 10 55
www.bmw-roseg.ch

Bogn Engiadina

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten. Wir suchen zur Ergänzung unseres Wellness-Teams für die Zeit vom 15. Dezember 2016 bis zum 30. April 2017 eine/n

Med. Masseur/in (40%)

für den Bereich Wellness im Bogn Engiadina Scuol.

Ihre Aufgaben

- Behandlungen im Bäder- und Therapiebereich (Teil-, Ganzkörper- und Fussreflexzonenmassagen, manuelle Lymphdrainage, Kohlensäuremineralfäder, Heublumenwickel)
- Weitere Behandlungen je nach Angebot

Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Berufsbildung als med. Masseur/in
- Flexible und teamfähige Persönlichkeit, die auch bereit ist, an Wochenenden und an Feiertagen zu arbeiten

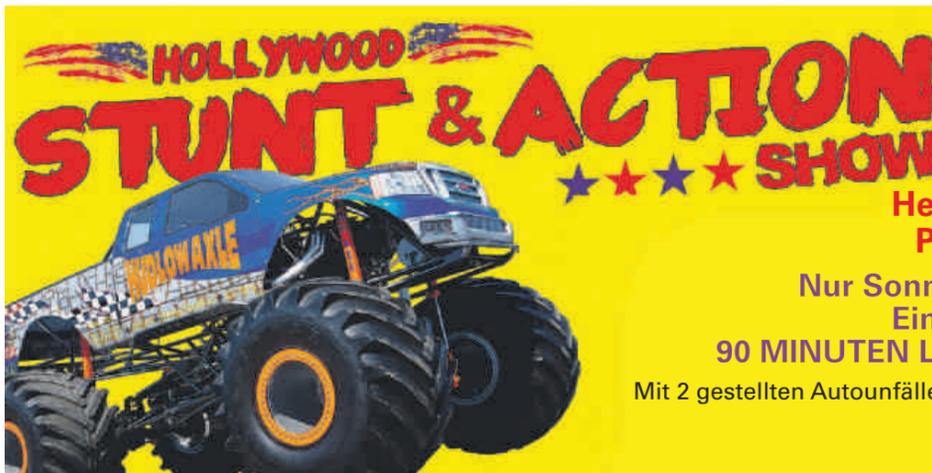
Unser Angebot

- Moderne Infrastruktur
- Gutes Arbeitsklima
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Interne Weiterbildung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Othmar Fries, Bereichsleiter Therapie- und Wellnesszentrum, Telefon 081 861 26 04, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 30. September 2016 an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l' Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch



DAS MEGA-EVENT
IN SAMEDAN

Samedan

Heineken Switzerland AG
Parkplatz Cho d'Punt 40

Nur Sonntag, 25. September 2016

Eine Show. Start: 15.00 Uhr

90 MINUTEN LIVE! Bei jeder Witterung.

Mit 2 gestellten Autounfällen | Ticket – Hotline: 076 740 29 13
Folgen Sie unseren Wegweisern!

Demnächst auch in Chur!

regga

Im Notfall überall.



Jetzt Gönner werden: www.regga.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

Weit weg und trotzdem wissen, was zu Hause läuft...

Das digitale «Engadiner Post»-Ferien-Abo

- 6 Wochen für 45.– Franken
- Nutzen Sie Ihre 6 Wochen, wie es für Sie passt
- Unser Abo-Dienst verwaltet Ihr Feriengutaben
- Um 5.30 Uhr ist Ihre «Engadiner Post» für Sie bereit

Interessiert? Mehr Infos und Registrierung auf www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

NEU!
EPdigital
Ferien-Abo





Mas-chalch

Fögl d'infuormaziun official dal cumün da Scuol

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Dmura d'attempats Puntota, servitut
Il consorzi Chasa Puntota ha l'intenziun da realisar ün lö d'inscunter a l'ost davant la chasa Puntota e dumonda scha'l cumün saja pront da ceder il terrain bsögnaivel. I's tratta d'ün toc da la via (parcella 1116) chi gniss serrada pel trafic. La suprastanza es perincletta da stipular ün contrat da servitut chi garantischa l'adöver per la dürada da 30 ons.

Gruppa da gö «Chüralla» Scuol, contribuziun annuala
La gruppa da gö «Chüralla» exista da spö 12 ons e vain manada tenor la pedagogia da Rudolf Steiner. Ad els nun esa bod na plü pussibel da financiar ils cuosts, cumbain chi'd han in media 17 uffants. Perquai fana la dumonda al cumün per ün sustegn finanziel.

La suprastanza es da l'avis chi saja da sustgnair quista spüerta implü cun CHF 6000.00 l'on sco chi vegnan sustgnüdas las duos gruppas da gö (Göpi e Furnias). La «Chüralla» es ün'alternativa da tshellas duos gruppas da gö.

Forum Engiadina Bassa / Val Müstair
L'Engiadina Bassa / Val Müstair fuorma üna regiun economica i'l Chantun. La realisaziun strategica ha da gnir coordinada tenor las indicaziuns chantunalas. Ils böts principals chi sun gnüts formulats per la NRP sun: l'augmament dal management da la regiun e dals ulteriurs instrumaints pel svilup economic – incl. l'agenda 2030 – e'l program Interreg. Perquai esa previs da fuormar ün nou forum chi s'occupa da quists temas.



Las terrassas (quia: in vicinanza da Crusch, fracziun da Sent) sun ün elemaint caracteristic per l'Engiadina Bassa. Ils rövens e'ls mürs sechs tanter las surfatschas cultivadas han üna gronda valur ecologica. Üna spassegiada als 5 october pussibiltescha a persunas interessadas da s'occupar plü a fuond cun quista tematica (vair arrandschamaints).
Fotografia: Cla Rauch, Sent

Weltcup Snowboard Alpin 2018, dumonda da princip
L'inviern passà ha Scuol surtut a cuorta vista las maestranzas svizras da Snowboard Alpin e manà tras quel evenimaint cun grond success sülla Motta Naluns. Las reacziuns dals atlets ed eir dad otra gliend d'eiran fich positivas. In quist connex es gnü fundà ün comitè d'organisaziun. Quel prevezza da manar tras üna cuorsa da la coppa mundiala Snowboard Alpin 2018 a Scuol e dumonda scha'l cumün es pront da sustgnair quist intent cun üna contribuziun.
La suprastanza es da l'avis ch'ün simil evenimaint saja ün inrichimaint per nossa regiun. Ella decida perquai da sustgnair l'occurrenza cun üna garanzia da deficit maximala da CHF 30 000.00.

Surdattas da lavur e d'incumbenzas
– Plan da quartier Curtinatsch, Ardez
• Lavuors da catram
Implemia Bau AG, Zernez
– Refacziun via da god Muot da l'Hom, Ardez
• Lavuors d'impresari
Koch AG, Ramosch
– Zavrada da las zonas dal cuntegn dals flüms, Scuol
• Lavuors da planisaziun
Staufer & Studach AG, Cuaira
– Reservuar Surtaus, Ftan
• Lavuors d'impresari
Koch AG, Ramosch
• Lavuors sanitaris
ARGE Stecher AG/E.Vital, Scuol
– Plazzas da parcar Crastuoglia, Scuol
• Lavuors d'impresari
Koch AG, Ramosch

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net.

Prosmas ediziun: 20 october 2016
Organisatuors d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard venderdi ils 14 october a mezdi pro lingua@scuol.net

Reglas
1. No publichein be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
2. L'arrandschamaint sto avair üna tscherta importanzenza per la generalità.
3. La redacziun decida s'vess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurznir ils texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

Chanzlia cumünala

Inscunter cul capo cumünal
Il capo invida a la populaziun da las fracziuns ad ün inscunter. Dürant quella occurrenza vain orientà davart temas actuals dal cumün fusiunà. Il capo sta gugent a disposiziun per tour incunter e respunder a dumondas chi'd occupan a la populaziun.

L'occurrenza ha lö in mincha fracziun, e quai las seguaintas sairas:

Guarda	25 october 2016	20.00	Chasa da scoula
Ardez	27 october 2016	20.00	Chasa cumünala
Scuol	31 october 2016	20.00	BES, local da cultura
Ftan	2 november 2016	20.00	Chasa da scoula
Tarasp	8 november 2016	20.00	Chasa Uorgia
Sent	10 november 2016	20.00	Chasa cumünala Misoch

Legalisaziuns: correctura
Noss'infuormaziun aint il ultim Mas-chalch nun es statta cumpletta: Legalisaziuns [Beglaubigungen] fan – sper il chanzlist cumünal – ils notars sco eir l'administatur dal register fundiari. Copchas da cartas d'identità legalisescha eir la Posta.

Arrandschamaints

Scuol: Vernissascha dal nou cudesch da pops «NOSCH»
La biblioteca populara Scuol ha edi quist cudesch in collavuraziun culla chasa editura OrellFüssli chi'd edischa al listess mumaint la versiun tudaischa «BÖSE». Lündeschi ils 26 settember a las 17.30 ha lö la vernissascha in biblioteca. Davo üna prelecziun daja üna pitschna surpraisa pels uffants e l'occurrenza da cumprar il cudesch.

Scuol: Cuors d'agüd d'urgenza
Venderdi ils 23 settember (20.00 – 22.00) e sonda ils 24 settember (08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.30). Lö: aula in chasa da scoula. Il cuors (5 lecciuns a 2 uras) cuosta CHF 150.00. Annunzchas pro Ursula Grimlichler, telefon 081 864 11 56 obain sülla pagina d'internet www.samariter-scuol.ch/kurse

Scuol: Culcs divins e festa in connex cul giubileum 500 ons baselgia San Geer
Dumengia ils 2 october, 10.00, baselgia refuormada; tema «Ingrazchar per gnir consciant da Dieu» cun rav. Jon Janett.

Preavis: Dumengia ils 6 november, 10.00, baselgia refuormada; cult divin da festa cul Cor masdà e la Musica instrumentala da Scuol; in seguit giantar cumünaveil e festa in chasa da scoula; trategnimaint musical cun differentas fuormaziuns.

Per infuormaziuns detagliadas: www.scuol-ref.ch

Scuol: Referat «Finanziaziun da la chüra»
Marcurdi 28 settember, 16.00 – 18.00 Bogn Engiadina Scuol, local da cultura. Referent: Hermann Thom, Pro Seneclute, cusgliader pel Grischun dal Süd.

Ftan: Referat «Schulen stärken gegen Suizidalität und Selbstverletzung»
Venderdi 29 settember, 17.00 – 18.30, Institut Otalpin Ftan, Aula. Referents: Madlaina Semadeni / Winfried Egeler.



Lia Rumantscha

Per rumantsch, scha mã pussibel
In ün cumün rumantsch sco'l cumün da Scuol stuvesan esser ils placats, fögls volants ed otras comunicaziuns publicas, scrits per rumantsch. «Auras» ed «auturs» da quistas publicaziuns pon as volver a la **Lia Rumantscha** (Scuol, Stradun 403A). A la Lia Rumantscha (LR) staja a cour da cusgliar e sustegner a tuot chi chi scriva per rumantsch ed ha dabsögn d'ün pitschen agüd. La preschentscha rumantscha es üna da las incumbenzas localas cha la LR vuol chürar meglder in avegnir. Fat dimena il bain, charas exponentas e chars exponents da las differentas societats, da contactar l'adressa manzunada suotvart!
(081 860 07 61 / lrengiadina@rumantsch.ch)



Tscherchà per Scuol: vendadras e vendaders dal Chalender Ladin
L'Union dals Grischs tschercha persunas chi sun prontas da ir a vender il Chalender Ladin a **Scuol**. I's tratta d'üna lavur importanta per nos pövel ladin chi stuves gnir fatta d'ürant la **prüma mità dal mais december**. La lavur vain indemnisada. Annunzchas piglia jent incunter la seguainta adressa:

Chesin Manella, Maria Dosch (telefon 081 833 18 12; e-mail: udg.vendita@rumantsch.ch)

proget cul titel «Wohnen und Arbeiten im ehemaligen Hotel Tarasp». Els expuonan ils resultats da lur lavur als 8 e 9 october 2016. La vernissascha es publica, ella ha lö als 7 october a las 18.00 aint il Hotel Tarasp.

Per infuormaziuns detagliadas: www.scuol.net



Cuverta dal nou cudesch cul titel **NOSCH** (©Orell Füssli Verlag AG, Zürich)

On da pes-cha mediocar

Il müdamaint dal clima ha influenza sül butin dal pes-chader

Mai d'eira fraid, la stà bletscha, bleras boudas sun gnüdas giò ed ils temporals d'eiran intensivs. Quists factuors han influenza sül'aua dals flüms ed auals. Circunstanzas pac idealas per ir a pes-char quist on.

«Quist on sarà stat ün on mediocar da pes-cha», tira il guardgiapes-cha regional, Nicola Gaudenz da Müstair ün prüm bilantsch davu l'ultim di da pes-cha i'ls flüms dal chantun grischun. «Intant nun avain nus però amo ils resultats precis da las statisticas chi sun da trametter a nus fin il plü tard als 31 october», agiundscha'l. Cha quellas saran evaluadas pür la fin da l'on e cha resultats definitivs gnaran lura dats cuntschaint in seguit. Pels pes-chaders speira el chi detta uossa amo ün per bels dis per cha quels possan amo giodair lur paschiun in pes-chond i'ls lais da muntogna fin pro la data permissa.

Blers e gronds peschs be in mai

Quant blera influenza cha l'ora ha sülla stagiun da pes-cha nu's po tenor Gaudenz dir in detagl. Fat es però cha in mai d'eira fraid e cun quai es l'aua dals flüms statta lösch bassa e clera. «Quai sun statta in general bunas circunstanzas da pes-cha», disch el ed agiundscha: «In mai saran gnüts tschüfs daplus peschs co l'on passà.» Ultra da quai til saja cuntschaint cha in mai sun eir gnüts tschüfs qualche peschs sur ün kil e singuls da passa duos kils. Cur cha l'aua crescha e dvainta tuot tenor eir amo tuorbla vegna pes-chà pac. «Aua ota nun es però ingün problem pels peschs», declera Gaudenz. Plü problematica es la situaziun pro boudas. «I'm para cha düront ils ultims ons han tut pro ils temporals locals fich intensivs e cha tras quels saja eir daplus boudas», manaja'l. «Cur cha tuot il

let dal flüm es in movimaint vegna critic pels peschs. I po alura eir dar chi vengnan transportats fich blers sedimaints fins chi pon in seguit stoppar las brantschas dals peschs», renda'l attent.

Influenza «indirecta» Punt dal Gall

Pro'l Lai da Punt dal Gall sun las Ouvras Electricas Engiadina landervia da far lavuors da revisiun. «Eir scha quellas lavuors nun han efectivamaing ingünas influenzas sülla pes-cha, cun quai cha'l

level dal lai es normal, schi nun es gnü pes-chà bler our dal lai da serra», declera Nicola Gaudenz. Cha causa las lavuors da revisiun vi dal müer da serra nu s'haja quist on pudü metter a disposiziun parkegis pels pes-chaders. Quel lö vain nempe dovrà da las impraissas chi sun incumbenzadas cullas lavuors. «Da nu pudair parcar l'auto es stat il motiv cha pacs pes-chaders han pes-chà sü Punt dal Gall. Quels pacs chi han però pes-chà in quel lö han eir fat ün bel butin», concluda il guardapes-cha Nicola Gaudenz.

«Nus Grischuns eschan privilegiats»

Il nomer da pes-chadras e pes-chaders chi retiran la patenta da pes-cha in Grischun es tenor Nicola Gaudenz restada constanta dürant ils ultims ons. Quai cumbain chi'd es cuntschaint cha'l chantun Grischun es a regard la pes-cha da forellas ün chantun privilegià in Svizra. «Tenor statisticas es nos chan-

tun ün dals meglders per pes-char forellas», declera il perit in chosa. Cha quist privilegi saja ün regal da la natüra chi stopcha eir gnir respettà, manaja il guardgiapes-cha. «La pes-cha sto esser in prüma lingia ün giodimaint da l'evenimaint», explichescha Nicola Gaudenz ed intuna finalmaing, «schi's gioda e rispetta la natüra s'haja già fat alch positiv ed il butin es lura amo il punct sül i dal hobi predilet.»

Martina Fontana



Dad ir a pes-char, in flüms o lais sco per exaimpel illa Val Susasca, dess esser tenor Nicola Gaudenz, guardgiapes-cha regional, in prüma lingia il giodimaint da l'evenimaint. Il butin saja il punct sül i dal hobi.

fotografia: Nicola Gaudenz

«La musica vain uossa trattada istess sco'l sport»

L'iniziativa Musica e Giuventüna vain realisada

Bainbod cumainzan ils prüms cuors da perfecziunamaint per manadras e manaders i'l rom da l'iniziativa Giuventüna e Musica. In avegnir gnaran cuors e chomps da musica per giuvenils sustgnüts finanziamaing da la Confederaziun.

L'intenziun da l'iniziativa Giuventüna e Musica es da promover las activitads musicalas pro uffants e pro la giuventüna. Plünavant as voula sustegner il svilup cumplessiv in resguardond ils aspets da la pedagogia, da la vita sociala e da la cultura. Giuventüna e Musica es ün intent chi vain sustgnü da la Confederaziun. A partir da l'on 2017 vegnan promovüts cuors e chomps da musica per uffants e giuventüna chi sun ill'età tanter ses e vainch ons. Plünavant vengnan finanziats fingià dürant quist on ils cuors da perfecziunamaint per manadras e manaders chi mainan lura plü tard ils cuors e'ls chomps pels giuvenils. Insemel cun las differentas organisaziuns musicalas sco scoulas da musica e las associaziuns da musica chantunales vain sviluppà inavant quista spüerta.

Completar las spüertas existentas

Per Andy Kollegger, president da l'Uniu da musica chantunala, significha il program da Giuventüna e Musica ün svilup positiv. Tenor el nu d'eira fin uossa amo uschè cuntschaint co cha



In avegnir dessan gnir sustgnüts cuors e chomps da musica per giuvenils.

fotografia: Annatina Filli

quist'iniziativa dal pövel dess gnir realisada. «Las infuormaziuns precisas da quista nouva spüerta ans mancaivan. Las uniuns da musica chantunales nu d'eiran invoutas illa procedura per sviluppar quist nouv program», manzuna Kollegger. A seis avis esa important cha Giuventüna e Musica dvainta üna cumpletaziun a las offerta existentas sco quellas da la scoula da musica. «Quai chi funcziuna fingià daspö ons

pro'l sport po eir funcziunar illa sparta da musica», es sia opiniun. Giuventüna e Musica cumainza cun ün büdshet da duos milliuns francs. «Dürant quist mais ha lö il prüm cuors per manadras e manaders da chomps o cuors da musica. Noss'uniuon ha annunzchà a tschinch personas per quist prüm cuors da perfecziunamaint.» Plünavant manzuna Kollegger cha prosammaing saja prevista üna sezzüda culs presidents

dals quatter districts da musica dal chantun. «Per nus esa important cha eir las regiuns vengnan integradas in quist proget e cha nus possan collavurar cun tuot ils perits da musica», disch el. «Dimena eir cullas scoulas da musica e cun las singulas societats da musica da giuvenils.» Per Kollegger esa important da dar a Giuventüna e Musica la pussibilità da's sviluppar e da sustegner quist intent. «A la fin vain trattada la musica

istess sco'l sport e vain uossa sustgnüda eir finanziamaing da la Confederaziun.»

Concurrenza per scoulas da musica

Oter as preschainta la situaziun pro las scoulas da musica da l'Engiadina. «Per nus es il program da Musica e Giuventüna, sco ch'el as preschainta pel mümaint, plütost üna concurrenza», manzuna Mengia Demarmels, manadra da la Scoula da musica da l'Engiadina'Ota. Ella infuorma cha las scoulas da musica survegnan fingià hoz sustegn finanziel da vart dal chantun, las regiuns e'ls cumüns. «La dumonda es eir chi chi controlla ils examens dals cuors da perfecziunamaint», disch ella. Plünavant declera Demarmels cha'ls magisters da musica, chi han fat il stüdi correspundent, han la pussibilità da far il cuors da perfecziunamaint da Giuventüna e Musica in üna fuorma plü cuorta. Per Roberto Donchi, manader da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair, nu correspuonda la realisaziun da l'iniziativa Giuventüna e Musica a l'intent oriund. «Uschè sco cha la situaziun as preschainta hoz nu survain mincha uffant la pussibilità d'üna scolaziun musicala», disch el. Donchi svesa spettaiva cha l'instrucziun musicala illas scoulas publicas füss gnüda plü professionala. Tuots duos manaders da las scoulas da musica da l'Engiadina sun da l'avis, chi saja da dar la pussibilità a quista nouva spüerta da's sviluppar e da spettar che cha l'avegnir da Giuventüna e Musica portarà cun sai. (anr/afi)

Cuschinar in televisiun sco aventüra

Nina Padrun da Lavin fa part ill'emischiun da «Landfrauenküche»

L'emischiun «Landfrauenküche» chi vain muossada illa televisiun Svizra es cuntshainta in tuot la Svizra. Eir Nina Padrun da Lavin ha fat part illa seria da cuschinar e quinta sur da l'esperienza.

SELINA BISAZ

L'emischiun «Landfrauenküche» da la televisiun Svizra muossa pauras da differentas regiuns da la Svizra chi fan menüs inters. Eir Nina Padrun da Lavin ha fat part illa squadra actuala. Ella d'eira landervia in sonda passada, sco ultima, ma tenor ella d'eira quai ün avantag. «Ushè vaiv eu temp per provar oura roba». Implü ha'la vis co cha tuot funcziuna pro las otras duonnas. Ma insè ston las pauras dal pajais fingià esser prontas lönch avant cha la prüma fasa da filmar cumainza. L'on passà, davo l'ultima emischiun, as vaiva Nina Padrun annunzchada pro la televisiun, plütost our da buonder e per provar sia furtüna. E naturalmaing eir perche ch'ella cuschina gugent e vaiva il sentiment cha seis trats gustan a la famiglia. «Ma per la televisiun ston ils recepts esser plü precis», disch ella.



Nina Padrun da Lavin s'ha annunzchada per «Landfrauenküche». Ella cuschina fich gugent e prepara quia canödels fats sves.

fotografia: SRF/Ueli Christoffel

Preparaziuns lönch avant il termin

Ushè d'eira Nina Padrun stutta cur ch'ella ha tschüf il telefon cha la televisiun lessa gnir ad inspecziunar il dachasa e la pauraria. «Eu nu vess mai cret, impustüt davo cha Iris Riatsch da Vnà vaiva guadognà l'on passà», manaja ella. Ella ha pensà cha la televisiun nu vögli darcheu qualchün da l'Engiadina. Perquai staiva ella discuter la situaziun in famiglia e decider sch'els laivan tour part. Els han decis da provar. Ils duos uffants, Livio (7 ons) e Laura (5 ons), d'eiran lura fascinats da tuot quai chi tocava pro vi dal filmar. «Id es ün pa sco ün'aventüra - tü nu sast che chi capita sco prossem», disch Padrun sur dal esser in televisiun. Ella pensa cha'l motiv da chatscha e god ha persvas als responsabels da tscherner ad ella.

Davo la decisiun han cumanzà las preparaziuns intensivias. Il prüm inscunter da las duonnas d'eira ad Ascona per filmar il trailer e far fotografias. Ad Ascona e per duos otras emischiuns ha Padrun trat aint il costüm engiadinais da sia söra. «Eu nun ha ün costüm, eu

n'ha massa pacas occasiuns per dovrar ün», disch ella. «Ma eu sun Engiadinaisa, creschüda sü quia, mias ragischs sun quia.»

Stübgjar oura ün recept

Fingià in mai staiva Padrun dir che recept ch'ella prevezza da cuschinar. L'inspiraziun piglia ella our dals cudeschs da Betty Bossi, quai dà Padrun gugent pro. Ma ella adatta ils recepts co chi gusta ad ella. Ella laiva cumbinar alch tradiziunal cun modern per seis recept e manar plü dasper l'Engiadina a sias concurrentas. Per l'emischiun da televisiun ha Padrun cuschinà plain in pigna in pitschnas fuormas e preparà salata cun sosa fat svesa sco prüm plat. Sco seguond plat ha'la servi paiver da chavriöl. «Il chavriöl n'haja sajettà il quart di da chatscha.» Chatscha es ün da seis hobis. Per dessert ha preschantà Padrun üna da sias aignas tuortas. «Il biscuit d'eira da tschiculatta, dadaint d'eira tanter oter sü d'ampuas», s'alorda ella. Eir ün parfait cun öli da dschember ha'la preparà. Il tema d'eira

god, uschè ha Nina Padrun eir decorà sia maisa.

Impreschiunà dal material

Per Padrun d'eira interessant a vaira quant material e temp cha ün'emischiun da televisiun da 45 minuts douva. Eir ella svesa ha miss aint bler temp ed ingaschamaint. Ses fin d'eivnas staiva Padrun ir pro'l dachasa da las otras duonnas. «Eu vaiv il plü lung viadi», disch ella. Ma quel ha'la fat gugent per vaira oters lös in Svizra. «Id es eir interessant a vaira co cha otras preparan ün trat in möd different», disch ella. Cur cha sias concurrentas, chi sun intant amias, sun gnüdas a visitar ad ella d'eira la chasa plaina cun var 20 persunas. Il team da la televisiun dovraiva gliued per glüm, tecnica e tun. «La crew da televisiun d'eira agreabla, ha tut resguard ed eir laschà in pos a nus tante-raint», disch Padrun.

La famiglia mancaiva a Padrun dürant il temp ch'ella d'eira davent. Quai d'eira üna sfida. Ma in general d'eira üna buna ed interessanta esperienza.

«Eu nu m'inrücl ch'eu n'ha tut part», disch'la bod cun melanconia. Intant ha Nina Padrun be tschüf reacziuns positivias da cuntshaints. Ma ella spetta chi vegnan amo reacziuns ed ha bain-schi ün sentiment curius. «A mai am dà dabuonder co chi dvainta ed eu m'alleg per vaira», disch ella. Ella nun ha nempe amo vis co cha las emischiuns sun gnüdas a la fin finala. Ella nu fa quint cun grondas schanzas per guadagnar. «Eu sarà plütost d'immez aint», craja ella. Important ad ella d'eira

da vaira ad oters lös, imprendere a cugnoscher las pauras e las amicizhas chi s'han sviluppadas landeroura. «Il guadagnar tocca pro, ma nun es la priorità», disch ella persvasa. «Uossa lessa passantar temp culs uffants», disch ella. «Ma las duonnas mancan schon ün pa.» Al final, ingio cha eir Nik Hartmann sarà, as vezzeran ellas darcheu.

La prüma emischiun da «Landfrauenküche» es venderdi, ils 23 settember, a las 20.05 sün SRF1. L'emischiun cun Nina Padrun da Lavin es als 4 november. Il final ha lö ils 5 november.

La televisiun pro la gliued

La televisiun Svizra muossa fingià daspö il 2007 l'emischiun «Landfrauenküche» ingio cha duonnas chi lavuran sün paurias cuschinan per otras pauras. Laprò ston ils ingrediants esser regiunals e stagiunals. Pel solit vegnan els dal agen üert. Davopro vegnan las spaisas cuschinadas e preschantadas evaluadas. La paura chi guadogna la con-

currenza survain ün bon da cumprar aint e naturalmaing gloria ed onur, declera Natalie Blasi, pledadra da medias dal SRF. L'ultim'emischiun da l'on passà ha guadognà Iris Riatsch da Vnà. L'emischiun da trategnimaint es üna da las predilettas dal public svizzer. Tenor Blasi guardan ün mez milliun persunas minch'emischiun. (sbi)

Quilts chi muossan il plaschair d'experimenter

Exposiziun da textilias d'art da Rita Merten a Sent

La galleria da textilias «art textil sent» muossa actualmaing ün'exposiziun d'art da textilias da l'artista Rita Merten da Sarmenstorf. Las ouvas da Merten sun cumposiziuns chi s'unischan in plüs pass ad ün'ouva.

A Sent in Engiadina Bassa possedan ils conjugals Albert e Beatrice Lanter dad Eugst üna seguonda dmura per giodair lur vacanzas. Ün pêr locals aint illa veglia chasa engiadinaisa sun adattats per realisar exposiziuns. Cunquai cha Beatrice Lanter ha ün agen atelier ed ha eir fingià realisà diversas exposiziuns da sias ouvas da textilias in Svizra ed a l'ester ha ella vieplü contacts cun artistas ed artists da textilias cun renom internaziunal.

Quai es stat il motiv cha Lanter ha invità a Rita Merten da far ün'exposiziun da sias ouvas a Sent. «Ils quilts da Mer-

ten sun enorm creativs ed adüna darcheu frais-chs, sorprendents ed extraordinarics.» Per realisar sias ouvas inchamina l'artista aignas vias da lavurar ed ün oter möd d'ir intuorn culs materials. Ella as lascha influenzar da divers temas per dar a sias ouvas ün'apparentscha particulara. «Pro tuot las ideas novas resta adüna eir piazza per las ragischs da la tradiziun», caracterisescha Lanter las lavuors da Rita Merten.

La colliaziun dals materials, estructuras e disegns per part vugluda o eir casuala maina ad üna cumbinaziun artistica. Ils singuls blocs o quaders vegnan elavurats da l'artista Rita Merten a man obain cun la maschina da cusir. Ils elements vegnan applichats e manats insembel a man da estructuras, disegns, materials ed adattats cun applicaziuns e cun s-chaina.

«Ushè naschan cumposiziuns chi mainan in ün prossem pass ad ün'unità. Cun quella metoda e fuorma da mia lavur artistica as sviluppan mixturas interessantas cun creatività, plaschair

d'experimenter e casualità. Ils quilts han eir trats tradiziunals ed innovativs», declera l'artista. L'art da Rita Merten ha eir da chefar cun reciclar. Ushè elavura l'artista materials fingià dovrats sco muosters da stoffa, gazettas, tas-chas da plastica ed oter plü. «Adüna darcheu eschan nus surprais da las novas vias cha Rita Merten inchamina. Ils disegns e las pitturas, la gronda creatività libra ed eir l'uorden in sias ouvas dan als quilts sia nota persunala», disch Beatrice Lanter. (anr/bcs)

Divers quilts sun actualmaing e fin als 2 october da contemplar illa galleria «art textil sent». La galleria illa Chasa Triazza es averta da mardi fin dumengia adüna da las 12.00 a las 18.00.



L'artista Rita Merten preschainta sias ouvas illa galleria «art e textil» a Sent.

fotografia: Benedict Stecher

Ün'artista cun üna nota persunala

L'artista Rita Merten es nada l'on 1951 ed ha passantà si'infanzia in Argentina. Fingià sco uffant vaiva ella il dun e la vögli da disegnar e pitturar. Daspö il 1968 viva Merten in Svizra ed ha im-

prais il manster da disegnadura tecnica. Ella es maridada daspö il 1976 ed es mamma da duos uffants creschüts.

Hoz posseda Merten ün atelier per art da textilias a Sarmenstorf. I'ls ultims

ons han dat in ögl vieplü ouvas da l'artista a concurrenzias importantas ed internaziunales. Ella ha eir raggiunt cun seis quilts cun nota persunala divers premis. (anr/bcs)

In servezzan per las societats e l'ütil public

La paschiun da Nesa Valentin es il cuschinar ed il teater

Sia vita es ün ingaschaint per societats e pel teater. Nesa Valentin da Sent giorda sia pensiun e güda amo adüna a las societats da cumün e quai sainz'esser commembra in quellas.

Ella s'ingascha e güda ingio ch'ella sa e po. Sia paschiun es il cuschinar ed il teater. Daspö passa 20 ons spordscha Nesa Valentin da Sent las sairadas cul nom «Engadiner Esskultur». Quist arandschamaint culinaric ha lö adüna d'ürant la stagiun d'inviern illa Chasa Misoch a Sent. «Eu muoss als giasts co chi's cuschina trats engiadinais. A la fin da la saira survain lura mincha participant ils recepts da la saira», disch Valentin.

Üna part da si'infanzia ha ella passanta a Sta. Maria illa Val Müstair. «Eu m'aljord da quel inviern ingio chi vaiva dat fich blera naiv. Nus pudaivan ir da stüva, quella d'eira sül prüm plan, directamaing oura illa naiv.» L'utuon davo ha la famiglia dal ravenda Gisep bandunà la Val Müstair ed els sun its ad abitar a Würenlos i'l chantun Aarau.

«Ün spectacul da bellezza»

Il temp da scoula obligatoric ha fini Nesa Valentin a Menzinken. «Eu n'ha lura frequentà d'ürant duos ons l'uschè nomnada «Töchterchule» ad Aarau. Quai n'haja fat per surpuntar ils ons fin ch'eu n'ha das-chü cumanzar cun la scolaziun da magistra d'economia». In quist temp ha ella perchürà d'ürant ün on ils uffants da la famiglia Cafilisch a Catania sün l'insla da Sicilia. «Quai es stat ün on fich interessant. Illas butias o i'ls cafès nu lavuraivan ingünas duonas. Quellas faivan la lavur oura sül pajais e guardaivan dals uffants», s'aljord'la.

Ün'evenimaint impreschiunant per la giuvna matta da la Svizra es statta l'erupziun dal vulcan Etna. «Quai es stat ün spectacul da bellezza cun tuot las culuors pussiblas.»

Il permiss per emigrar

Tuornada in Svizra ha Nesa Valentin frequentà il seminar a Brugg ed ha imprais magistra d'economia. «Davo il seminar suna ida per autostop tras l'Europa. Vairamaing d'eira quai vaiva privlus e ningün da la famiglia nu saiva ingio ch'eu d'eira», s'aljord'la. Davo quist'aventüra ha ella instrui d'ürant ün on a la scoula dad Unter- ed Oberkulm. «Illas duos chadafös per l'instrucziun da cuschinar d'eiran avantman üna platta per laina, üna cun forza electrica ed üna cun gas. Be aua choda nu d'eira avantman.» Quai significhava per la magistra dad esser adüna almain ün'ura plü bod in cuschina per far tuot ils preparativs e per far aua choda. Davo cuort temp ha ella decis da tour ün on congedi e dad ir in Canada. Davo ch'ella ha cumrovà da posseder almain 8000 francs, a seis temp d'eiran quai 2000 dollars canadais, ha Valentin survgni dal consulat canadais il permiss per emigrar. «Eu sun rivada cun l'avium a Toronto. Per la prüma not i'l hotel n'haja bod dovrà tuot ils raps ch'eu vaiva cun mai.» Ella vaiva bain bunas cugnoschentas dal tudais-ch, frances, talian e rumantsch, be l'inglais tilla d'eira amo incuntschaint.

Cuschinà per ün star da ballapè

In ün restaurant in vicinanza da Torronto ha ella imprais a cuschinar da tuot ils sandwiches pussibels. «Üna cuschinunza plü veglia m'ha muossà la gronda variaziun da quista specialità», manzun'la. Pac temp plü tard ha ella imprais a cugnoscher a Henri Krebs da Basilea. Seis intent d'eira da drivir ün restaurant chi spordscha specialitats svizas e perquai d'eira'l in tschercha d'üna cuschi-



Nesa Valentin giorda sia pensiun ed ha temp per sias duos paschiuns preferidas.

fotografia: Annatina Filli

nunza. «Quel restaurant d'eira avert adüna be la saira. Alch unic dal pajais d'eira eir cha restaurants pudaivan vender alcohol be schi vaivan ün tschert schmertsch. La licenza as vaiva be per offrir vin.» L'incumbenza da Nesa Valentin d'eira sper il cuschinar mailinter brassada, fondü, steaks e flöchets tagliats a man, eir da pisserar per las cumpritas da las mangiativas. «Üna saira vaina dafatta cuschinà per la legenda dal club da ballapè da Basilea Karl Odermatt. El d'eira ün bun ami dal patrùn dal restaurant.» Davopro ha ella surtut plazzas da lavur i'l service, perchürà uffants ed ha fat la contabilità d'ün

cuafför. «Da l'on 1972 es ida a fin la guerra dal Vietnam e blers sudats sun tuornats e tscherchaivan lavur», disch Valentin. In settember da quel on s'ha ella decis da tuornar darcheu in patria e s'ha missa in viadi cun la barcha. Davo nouv dis ed ün viadi da Montreal a Kopenhagen, inavant a Southampton es ella rivada per finir a Rotterdam. «Da là davent suna lura tuornada in Svizra cul tren.»

Da Wettingen a Ftan

Davo ün cuort intermez pro üna gestiun chi faiva tests cun maschinas da lavar e tumblers ha Nesa Valentin sur-

tut pel principi dal nouv on da scoula üna piazza sco magistra d'economia a Wettingen. D'ürant ün chomp illa chasa «Wettingen» a Ftan ha ella imprais a cugnoscher ils directuors da l'Institut Otalpin per mattas a Ftan. La scoula media d'eira in tschercha d'üna magistra ed uschè ha Valentin surtut da l'on 1974 l'instrucziun d'economia e da cusir in quista scoula. «Quel on da scoula han lura güsta cumanzà ils prüms trais mats externs la scoula media a Ftan», s'aljord'la. In Engiadina Bassa ha ella imprais a cugnoscher a seis hom Cla Valentin ed insembel han els trais figls. In seguit ha ella instrui in differentas scoulas in Engiadina Bassa. «Là ingio chi faiva dabsögn n'haja adüna güda gugent», declera Nesa Valentin. Ella s'ha adüna ingaschada per l'ütil public. Per Valentin d'eira important da nun esser dependenta e perquai nun es ella mai entrada in üna società.

La paschiun pel teater

Seis cour batta eir pel teater. Illa gruppa da teater da Sent s'ingascha ella tanter oter eir sco redschissura. «Pro'l teater n'haja fat tuot quai chi'd es pussibel.» Ella ha giovà teater, s'ha ingaschada sco suflösa, ha fat la redschia, ha güda a far cullissas, costüms e bellet. Nesa Valentin ha eir fingià scrit svesa tocs da teater e tradüa gugent las cumedias dal scriptur inglais Ray Coonie. «Cun tradüer directamaing quists tocs da teater in lingua rumantscha n'haja la pussibilità da surtour seis umur inglais cun tuot las finessas», decler'la. Pro'ls tocs ch'ella ha scrit svesa toccan «Il spiert da Sinestra» ed il toc cuort «Generaziuns». Cün üna part da la gruppa da teater da Sent piglia ella part quist utuon a la Biennale a Sagogn. Il tema per l'inscunter da teaters d'amatuors es «APPlaus». «Per quist evenimaint n'haja scrit ün toc chi düra bundant 30 minutes. Pel mumaint eschna landervia a far prouvas per ir a Sagogn.» (anr/afi)

Arrandschamaint

Cumedgia «La furtüna am spüzza»

Lavin In sonda, ils 24 settember, a las 20.30, preschainta La Vouta a Lavin la cumedgia tragica «Mir stinkt das Glück» da e cun Marjolaine Minot.

Tuots cuorran davo la furtüna, ma la furtüna nun es suvent na là ingio cha las persunas as rechattan. Be Claudine nu fa quai. Ad ella spüzza la furtüna. Ella abita da libra voluntà retratta illa 14 Rue de Moulin, üna giassa orba. D'immez in ün chaos puolvru. Ma Claudine es üna duonna veglia sorprendenta chi zoppa ün'umanità davo la fassada düra, ün plaschair fin ed üna glüschur chi surglüscha l'età. Claudine viva insembel cun seis cudeschs e cun sias

glüms e piglia cumgià dal muond. Ma quai na in möd trist ed amar, mabain cun blera poesia e cun pacs peds. Marjolaine Minot dà vita a quista figüra cun üna blierüra da finezzas e fatschetas. «Mir stinkt das Glück» es üna delicatezza da teater plain scharm, ironia e gentilezza.

Davo il toc es il publicum invidà ad ün discuors cull'artista. Bar e cassa drivan a las 18.30. Ils giasts pon provar ils baccuns fats in chasa avant e davo la preschantaziun. (protr.)

Reservaziuns: telefon 076 447 33 80
o e-mail info@lavouta.ch

Renovà üna tabla commemorativa

Stelvio/Umbraill Dal 1915 al 1918 han cumbattü illa regiun dal Stelvio/Umbraill Austriacs ed Ungarais cunter Talians. Il servezzan a la front in quella cuntrada otalpina es stat dür e privlus. Id ha dat daplü victimas da forzas da la natüra (lavin, crappa, strasoras e dschetas) co da cumbats cun armas. In regordanza als sudats chi han servi fin a la mort a lur imperatur ed a la patria illa regiun dal Stelvio es gnüda eretta dal 1918 üna tabla commemorativa plazada sül Piz da las trais Linguas. Cul ir dals ons es la tabla da marmel alb da Lasa

crodata, o forsa gnüda büttada, giò per la costa e ruotta in tanta tocs. Dal 1953 es rivà sün quel lö il professor Marcel Beck da Turich ed ha portà cun seis students ils tocs da la platta fin sül spi ingio chi's rechattaivan amo ils rests da l'hotel i in muschna a la fin da la guerra. Dal 1976 ha il Club da Liuns Val Müstair fat restorar la platta e tilla ha plazada in ün bel lö sün territori svizzer dal Piz da las trais Linguas. Ma d'ürant ils 40 ons passats ha il marmel alb pers sia glüschur e las inscripziuns sun schmaridas. Quista stà han lavurà ün

për voluntaris divers dis a renovar e rinfrais-char il monumaint pels valurus sudats da la monarchia dubla d'Austria-Ungaria.

La Società Stelvio-Umbraill 18/19 s'allegra cun seis president David Accola, chi ha concepi e realisà las sendas militar-istoricas e'l museum a Sta. Maria, cha'l monumaint commemorativ fa uossa darcheu parada sül Piz da las trais Linguas. Ruedi Imboden, Duri Fasser e Christian Prader han güda a prestar la lavur per mantegner la perdüta istorica d'avant ün tschientiner. (protr.)



Christian Prader, il müraider, e Ruedi Imboden, il pittur artist, vi da la lavur. A schnestra es la tabla culs noms da 44 uffizials, a dretta la tabla commemorativa in lingua tudais-cha ed ungaraisa.

fotografia: mad



INVID

a la radunanza extraordinaria da l'UdG
in marcurdi, ils 12 october 2016,
a las 19.15 a Zernez
i'l Hotel a la Staziun

Tractandas:

1. Orientaziun da la Lia Rumantscha davart il tema restructuraziun democratica: modificaziun da las structures da la Lia Rumantscha
2. Discussiun publica da las propostas e las consequenzas per l'UdG e LR
3. Varia

Entrada be cun carta da legitimaziun da l'UdG (carta i'l Chalender Ladin).

Amiaivelmaing invida l'Uniuon dals Grischs

www.engadinerpost.ch

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied unserer lieben

Aurora Vanin

erfahren durften.

Besonders danken möchten wir Herrn Vikar Dr. Johny Xavier, Samedan, für seine tröstenden und würdevollen Abschiedsworte sowie Frau Manuela Zampatti für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier. Ein spezieller Dank geht an Frau Dr. A. Kriemler, Samedan, für ihre unermüdliche und liebevolle medizinische Betreuung in den letzten zwei Jahren. Dem Team des Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan, sprechen wir unseren grossen Dank für die einfühlsame Pflege und zuvorkommende Unterstützung während den letzten Monaten aus.

Danken möchten wir für die Spenden an das Alters- und Pflegeheim Promulins sowie für späteren Grabschmuck und für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, welche mit der Anwesenheit an der Trauerfeier bekundet wurden. Es ist ein Trost zu wissen, dass wir mit unserer Trauer nicht alleine sind.

Dietlikon, im September 2016

Die Trauerfamilie

*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

Danksagung

Für die vielen Zeichen der Verbundenheit, die Blumengrüsse und grosszügigen Zuwendungen zum letzten Geleit meines Verlobten, unseres Sohnes, meines Bruders, Enkel, Neffen und unseres Cousins

Sacha Rebozzi

möchten wir uns von Herzen bedanken.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden haben und ihre herzliche Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, gilt unser inniger Dank. Die liebevollen Grüsse, einfühlsamen Worte und Gesten haben uns sehr berührt und getröstet.

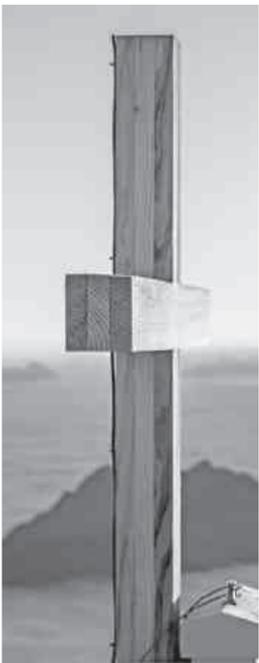
Wir vermissen ihn sehr und wissen ihn zugleich bei Gott in seinen gütigen Händen aufbewahrt – bis wir uns wiedersehen. Wir werden ihn immer in unseren Herzen behalten.

Mit stillen Grüssen

Manuela Forter
Anita Rebozzi-Gebhart
und Bruno Kübler
Armando Rebozzi
Dejan Rebozzi
Clara Gebhart
Claudia Morell
mit Manuela und Nicola
und Anverwandte

Samedan, im September 2016

176.807.500



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 01 31.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:
stmoritz@publicitas.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

publicitas

Engadiner Post
POSTA LADINA

Und der Herr wird dich immerdar führen
und deine Seele sättigen in der Dürre
und dein Gebein stärken.
Und du wirst sein wie ein bewässerter
Garten
und wie eine Wasserquelle,
der es nie an Wasser fehlt.

Jesaja 58, 11



34%
2.95
statt 4.50

Diese Woche aktuell

Gültig bis 24.9.2016 solange Vorrat

Trauben Lavallée (ohne Bio), Frankreich, per kg

30%
2.75
statt 3.95

Frische Feigen (ohne Coop Primagusto), Türkei, Schale à 500 g (100 g = .-55)

50%
per kg
9.50
statt 19.-

Coop Pouletbrust, Österreich/Slowenien/Ungarn, in Selbstbedienung, ca. 900 g

37%
11.90
statt 19.-

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo

50%
5.25
statt 10.50

Barilla Spaghetti n. 5 oder Spaghettoni n. 7, 5 x 500 g (100 g = -.21)

43%
9.95
statt 17.70

Cailler Branches Original, 30 x 23 g, (100 g = 1.44)

28%
9.95
statt 13.85

40%
23.50
statt 39.60

Coop Oecoplan Toilettenpapier weiss, 24 Rollen

Feldschlösschen Original, Dosen, 24 x 50 cl (1 Liter = 1.96)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.



Vortrag und Nachessen zum Thema «Diabetes»

Beim 4-gängigen, diabetesgerechten Nachessen tauschen Sie sich mit Fachpersonen aus den Bereichen Medizin sowie Ernährungs- und Diabetesberatung aus. Nicht zu kurz soll auch der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden kommen.

Datum: 27. September 2016
Ort: Personalrestaurant Spital Oberengadin
Zeit: 18.00 - 19.30 Uhr
Thema: «Lipome. Gefahr bei unkorrekter Injektion»
Kosten: Erwachsene 20.- sFr.
Kinder unter 16 Jahren 16.- sFr.

Auskunft und Anmeldung bis am Montag, 26. September 2016 bei:
Nudrescha't Ernährungsberatung
Telefon: 081 850 07 90, E-Mail: info@nudreschat.ch

SPITAL OBERENGADIN

Via Nouva 3, 7503 Samedan
T +41 81 851 81 11, F +41 81 851 85 05
www.spital-oberengadin.ch

Ihre Spende macht
Marlènes Leben leichter.



Helvetische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
www.cerebral.ch
Spendenkonto: 80-48-4

Inserate-Annahme durch
Telefon 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Ein tierisches Abenteuer am Berg!

Filou Chasper & Chatrigna

Die wahre Geschichte einer Katze, die auszog um den Berg zu erobern. Filou heisst Lausbub. Chasper und Chatrigna, zwei neugierige Murmeltiere machen sich auf dem Weg zu diesem rot-weiss gestreiften Bergtiger.

Neuerscheinung
im Montabella Verlag,
St. Moritz
Bild- und Erzählband,
84 Seiten, durchgehend
mit Fotografien
Format 25 x 19,5 cm,
Hardcover

Deutsch
ISBN 978-3-907067-47-5
Puter
ISBN 978-3-907067-48-2
CHF 29.- / EUR 27.-
Im Buchhandel erhältlich



Die **Autorin und Fotografin Susanne Bonaca** lebte während elf wunderbar intensiven Jahren den Traum der Segantini-Hüttenwarte. www.bonaca.ch

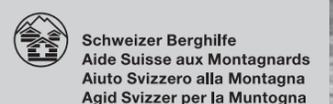
Traducziun in rumauntsch puter da Roman Pünchera, Segl.



Berghilfe-Projekt
Nr. 4221:
Neue Hängebrücke
verbindet Gemeinden.



PK 80-32443-2, www.berghilfe.ch



Von der Kinderstube ins Haifischbecken

Nach der Aufzucht werden die Jungfische in die Gewässer ausgesetzt

Im November der Laichfischfang, dann die Aufzucht und jetzt das Aussetzen in die Gewässer: Die EP/PL hat den Zyklus der Fischbesatzung im Oberengadin ein Jahr lang begleitet. Heute folgt der letzte Teil.

RETO STIFEL

Samstagmorgen. Nebel liegt über dem Flugplatz Samedan, nur ganz zögerlich zeigt sich die Sonne und signalisiert, dass auch heute ein prächtiger Spätsommertag ansteht. Bei den Teichen des Fischereivereins Oberengadin steht der blaue Bus von Fischereiaufseher Reto Gritti. Vor dem Bus haben sich Männer des Fischereivereins Oberengadin versammelt, die meisten in ihren Fischerstiefeln, die fast bis zu den Hüften reichen. Heinz Grob, der in diesem Sommer für die Aufzuchtsteiche verantwortlich ist, steht im ersten Teich und fischt mit einem Feumer kleine Äste und Schlamm aus dem Wasser. «Sollen wir öffnen?», fragt er Reto Gritti. Dieser erklärt in wenigen Worten, um was es geht. Die meisten der Anwesenden sind Jahr für Jahr beim Ausfischen der Sömmerlingsteiche mit dabei und wissen, was zu tun ist. Wasser ablassen, mit den Feuern die Jungfische auffangen, die kleinen Fischchen aus dem Schlamm aussortieren und in ein Wasserbecken legen, durch Reto Gritti wägen lassen und in den Bottich mit Sauerstoffzufuhr leeren. «Beginnen wir, du kannst öffnen», sagt Gritti.

Froh um die Mithilfe

Die Aufzuchtanlage des Fischereivereins Oberengadin besteht aus drei voneinander getrennten Teichen. Jeweils im Juni bringt Reto Gritti aus der Fischzuchtanstalt St. Moritz rund 20000 Brütlinge, die auf die drei Teiche verteilt und den Sommer über aufgezogen werden. Auch wenn die Jungfische seit mehreren Jahren schon nicht mehr gefüttert werden, erfordert die tägliche Kontrolle der Teiche viel Frondiensteinsatz von den Mitgliedern des Fischereivereins. Reto Gritti ist froh über diese Hilfe. «Das hier ist eine natürliche Aufzucht ohne Fütterung. Und das unterstützt mich in meiner Arbeit sehr», sagt er.

Der Fischbesatz der Oberengadiner Gewässer beschäftigt Gritti das ganze



Die Schleuse des Aufzuchtbeckens ist geöffnet. Mit Feuern werden die kleinen Fische gefangen.

Fotos: Reto Stifel

Jahr über. Der Zyklus beginnt im Oktober und November, wenn beim Laichfischfang Forellen gefangen werden. Dabei werden den Weibchen (Roggner) die Eier abgestreift und mit dem Spermium – der Milch der Männchen (Milchner) – befruchtet. Rund 430000 Eier konnten so letztes Jahr gewonnen werden. Aus diesen schlüpfen die jungen Fischchen, die sich in der Fischzuchtanstalt zuerst vom Dottersack ernähren und vom Tag der Fütterung an innerhalb von 90 Tagen von Brutfischchen über Vorsömmerlinge bis zu rund acht Zentimeter langen Sömmerlingen heranwachsen. Weil in der Fischzuchtanstalt in St. Moritz zu wenig Platz ist, ist Gritti froh, dass er einen Teil der Fischchen zur Aufzucht ins Bergell und einen anderen Teil nach Samedan bringen kann.

Fangen, aussortieren, zurücksetzen

Dort sprudelt mittlerweile das Wasser aus dem kleinen Teichausfluss in den

Ovel illas Isla. Zwei Männer halten den Feumer an den Wasserstrahl und fangen die kleinen Fischchen auf. Während es zuerst vor allem Schlamm, Steinchen und kleine Zweige sind, die im Netz landen, sind es mit zunehmender Dauer immer mehr Fischchen. Auf einem Holztisch müssen diese rasch und sorgfältig aussortiert und wieder ins Wasser zurückgelegt werden. Von dort werden sie von Reto Gritti gewogen. Im Durchschnitt wiegen die Sömmerlinge 3,2 Gramm. Anhand des Gewichts kann Gritti so die ungefähre Anzahl der Fischchen bestimmen. 5600 sind es bis zum Schluss. «Ein gutes Resultat», wird von den Mitgliedern des Fischereivereins freudig zur Kenntnis genommen. Dass rund zwei Drittel der ursprünglich eingesetzten Fische nicht mehr im Teich sind, hat verschiedene Gründe. Der Hauptgrund ist der, dass die Teiche noch nicht fertig saniert sind und somit ein massgebender Teil der Bachfo-

rellen in den Ovel illas Isla entweichen kann. Dadurch, dass dieses kleine Bächlein mit dem Einzugsgebiet Cristansains und damit mit dem Inn verbunden ist, sind diese Fische für die Aufzucht nicht verloren. Sie müssen sich einfach vom ersten Tag an an die härteren Lebensbedingungen gewöhnen und kommen quasi von der Kinderstube ins Haifischbecken.

Ein Aufzuchtbach

Da haben es die Fischchen, die von Reto Gritti an diesem Samstag ausgesetzt werden, etwas einfacher. Ein Teil kommt in die kleinen Golfseen bei Samedan, ein anderer wird in einem ruhigen Nebenarm des Inns bei Zuoz freigelassen. Ein besonders idyllisches, neues Zuhause bekommen die Sömmerlinge, die in La Punt in Palüds Süd im Gebiet Seglias ausgesetzt werden. In ein kleines, glasklares Bächlein, welches munter vor sich hinplätschert und mit dem Inn verbunden ist. Hier können sie sich

an die neuen Lebensbedingungen im Fließgewässer gewöhnen. Jeweils einmal im Jahr – vor dem Aussetzen der Jungfische – wird der Bach elektrisch abgefischt. Rund 800 Fische wurden so vor einer Woche gefangen. Fische in den verschiedensten Grössen- und Altersklassen, darunter auch etliche grosse Exemplare. Diese Fische werden im Beverin ausgesetzt, wo der Ernst des Lebens beginnt.

Rund vier Jahre dauert es, bis eine Bachforelle die Grösse von 24 Zentimetern erreicht und von den Fischern behändigt werden kann. Die Fische, die nicht gefangen werden und all den anderen Gefahren und Feinden trotzen, werden vielleicht in einigen Jahren selber wieder von Reto Gritti und seinen Helfern beim Laichfischfang gefangen. Dann hätte sich der Zyklus der Fischbesatzung geschlossen.



Ein kurzes Video zum Abfischen der Sömmerlingsteiche sehen Sie unter www.engadinerpost.ch



Fischereiaufseher Reto Gritti wiegt die Sömmerlinge und bestimmt anhand des Gewichts die Anzahl. Das Resultat 2016 kann sich sehen lassen.



Am Schluss werden die Jungfische ausgesetzt. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.



Die Emil Frey Gruppe ist ein führendes Unternehmen der Schweizer Automobilbranche mit Garagenbetrieben, Importgesellschaften und weiteren Dienstleistungsbetrieben.

Für unsere Zweigniederlassung in St. Moritz haben wir für August 2017 eine Lehrstelle zu besetzen als

Automobil-Mechatroniker oder Automobil-Fachmann (m/w)

Dein Profil

Du besuchst entweder die Real- oder Sekundarschule und verfügst über technisches Verständnis sowie eine gute Auffassungsgabe. Deine Arbeiten erledigst du sorgfältig, zuverlässig und verantwortungsbewusst. Handwerklich bist du geschickt und kannst Abläufe logisch vernetzen. Von Vorteil hast du bereits den AGVS-Eignungstest absolviert.

Dein Kontakt

Weitere Informationen zum Beruf und zur Ausbildung findest Du auf unserer Homepage www.emilfrey-ausbildung.ch. Für Fragen steht Dir der Berufsbildungsverantwortliche in St. Moritz, Riccardo Rosano unter Telefon 081 833 33 33, gerne zur Verfügung.

Interessiert? Dann schick Deine vollständige Bewerbung per Post an unsere Personalabteilung in Chur.

Emil Frey AG, Dosch Garage Chur, Personalabteilung, Kasernenstrasse 148, Postfach 152, 7007 Chur oder per E-Mail an personal@doschgaragen.ch.



Emil Frey AG, Dosch Garage St. Moritz

Via Maistra 46, 7500 St. Moritz, 081 833 33 33, www.doschgaragen.ch

Ab sofort in **Celerina** zu vermieten, möblierte

4½-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 2220.-, NK Fr. 300.- sowie

möbl. Studio

Fr. 850.- exkl. NK Fr. 130.-
Auskunft Tel. 079 686 54 24

Ab sofort zu vermieten
in **MADULAIN**

12 m² geheizter **ABSTELLRAUM**
in UG Gewerbehalle
Miete: Fr. 380.- inkl. NK
PW Aussenparkplatz möglich.

Für weitere Infos:
Tel. 078 742 70 20

Hauswartstelle in Samedan

Für eine Liegenschaft mit vier Wohnungen in Samedan/Quadrellas, suchen wir per 1.11.2016 einen Hauswart/-in im Nebennam für Innen- und Aussenarbeiten.

Voraussetzung: mündliche Deutschkenntnisse

Interessenten werden gebeten ihre schriftliche Bewerbung bis 1. Okt. 2016 an folgende Adresse zu richten:

Wieser & Wieser AG
7524 Zuoz

ALPABZUG CELERINA

Die Sommerferien sind vorbei



S-chargedada d'alp

Venerdì, 23 settembre 2016

Intuorn da las 12:00 decoraziun da las vachas tar la piazza da parker sur il Restaurant Cresta Run (A). Il cortegi, chi vain accompagno dals s-cheleders "La Margna", cumainza a las 13:00, Cresta Run - Via Maistra - Baselgia San Gian. Zieva il cortegi „Äpler Apéro“ in vicinanza da la Baselgia San Gian culs Sunatübas Crasta, Chapella Alp Laret, il Oberengadiner Jodelchörli e la gruppa da sot Puntraschna (B). Las 16:00 cult divin da la s-chargedada illa Baselgia San Gian culs Sunatübas Crasta

Alpabzug

Freitag, 23. September 2016

Ab ca. 12:00 h Schmücken der Kühe beim Parkplatz oberhalb des Restaurant Cresta Run (A). Der Umzug begleitet von der Trychlergruppe s-cheleders „La Margna“ beginnt um ca. 13:00 h, Cresta Run - Via Maistra - Kirche San Gian. Anschliessend „Äpler Apéro“ bei der Kirche San Gian mit dem Alpornduo Sunatübas Crasta, dem Oberengadiner Jodelchörli und der gruppa da sot Puntraschna (B). 16:00 h Ökumenischer Gottesdienst zum Alpabzug in der Kirche San Gian mit dem Alpornduo Sunatübas Crasta.

Transumanza

Venerdì, 23 settembre 2016

Dalle ore 12:00 addobbo delle mucche presso il posteggio sopra il Ristorante Cresta Run (A). Il corteo accompagnato dal gruppo s-cheleders "La Margna" inizia verso le ore 13:00, Cresta Run - Via Maistra - Chiesa San Gian. In seguito "Apero alpino" presso la Chiesa San Gian con il duo di corni delle alpi Sunatübas Crasta, Chapella Alp Laret, il Oberengadiner Jodelchörli e il gruppo di ballo Puntraschna (B). Alle ore 16:00 messa ecumenica per la transumanza presso la Chiesa San Gian con il duo di corni delle alpi Sunatübas Crasta.

Celerina Tourist Information

Tel. +41 81 830 00 11 - Fax +41 81 830 00 19
www.engadin.stmoritz.ch/celerina - celarina@estm.ch



Ab sofort ganzjährig zu vermieten in **La Punt: Schöne, sonnige 2½-Zimmer-Wohnung**
Unmöbliert, Balkon, Küche Granitabdeckung und Steamer/Glaskeramik, Parkett, Kellerabteil
Fr. 1500.- inkl. Nebenkosten; Garage Fr. 100.-
Tel. 081 854 27 05 oder Mobil 079 542 11 63

Pontresina

Ganzjährig zu vermieten ab 01.10 oder nach Vereinbarung: Grosszügige, helle **3½-Zimmer-Duplex Wohnung**
mit Südbalkon und grossem Südsitzplatz, Keller, 2 Nasszellen, WLAN und Strom inklusive
Fr. 1850.- mtl. exkl. NK / Garagenplatz Fr. 120.- mtl., NK Pauschal Fr. 380.- mtl. inkl. WLAN und Strom

Bever

Ganzjährig zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung:
Tiefgaragenplatz
Fr. 100.- mtl. inkl. NK
Anfragen bitte an Tel. 081 300 50 00

Der Herbst steht vor der Tür... genau der richtige Moment an den Service Ihrer Wintergeräte zu denken.

Der Sommer geht zu Ende, aber wir, die OFFICINA VISINONI denken schon an die nächste Saison und bieten Ihnen eine doppelte Chance an.

1. Während Ihre Wintergeräte kontrolliert, überprüft und für die nächste Saison gewartet werden, können Sie Ihre wertvolle Zeit anderweitig nutzen.
2. Bei regelmässiger Wartung sparen Sie Geld und verlängern die Lebensdauer Ihrer Geräte.

Kontaktieren Sie uns, um so schnell wie möglich einen Termin auszumachen!

OFFICINA VISINONI

Pedemonte, 7741 San Carlo
T 081 844 01 24, F 081 844 21 24
officina@visinoni.ch / www.visinoni.ch



OFFICINA VISINONI

Wir tun alles um Ihre Geräte in Winterform zu bringen

Wohnungen für Senioren

Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten in **S-chanf**

3 grosse, mit Lift erreichbare 2½-Zimmer-Wohnungen

EG 51 m² Fr. 1260.-
EG 53 m² Fr. 1310.-
1.OG 55 m² Fr. 1350.-
(inkl. NK und PP)

Auskunft erteilt: Administraziun cumünela S-chanf
Tel. 081 854 12 40 oder verwaltung@senioren-wohnungen.ch
www.senioren-wohnungen.ch

Die Wohnungen werden auch an jüngere Generationen vermietet!

CHESA PRAVENDA - S-CHANF

176.807.510

Gouvernante

für Villa in St. Moritz gesucht (Jahresstelle)

Für einen unserer Kunden sind wir auf der Suche nach einer Hausdame/Gouvernante, welche sich gewissenhaft um die Villa und den Service kümmert. Ihre Aufgaben beinhalten die Instandhaltung und Pflege der Räumlichkeiten und exklusiver Materialien. Weiter sind Sie für den reibungslosen Ablauf des Haushaltes verantwortlich.

Ihr Profil:

Sie haben langjährige Erfahrung in der Führung eines Luxus-Haushalts oder als Gouvernante in der gehobenen Hotellerie, sind sehr zuverlässig, anpassungsfähig, belastbar, haben gute Umgangsformen und eine hohe Dienstleistungsbereitschaft. Sie sprechen fließend Englisch und Deutsch und haben fundierte Computerkenntnisse. Sie verfügen über ein sehr hohes Organisationstalent, haben ein Auge fürs Detail und arbeiten selbstständig. Diskretion, Loyalität sowie ein hoher Qualitätsanspruch zeichnen Ihre Persönlichkeit aus. Sie verfügen über einen Fahrausweis.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Referenzen und Foto.

Chiffre O 176-807597, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.807.597

Junge einheimische

Familie sucht Bauland in Pontresina und Umgebung.

Angebote unter Chiffre E 176-807345, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Zu verpachten
Hotel Alpina Zerne
(am Eingangstor zum Schweizerischen Nationalpark)

Auf die kommende Wintersaison 2016/17 suchen wir für das Hotel Alpina ein

Pächter(in)/Pächterehpaar

Das gemütliche 20-Betten-Ferienhotel mit 120 Sitzplätzen und Sonnenterasse liegt an zentraler Lage im Dorfkern von Zerne.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbung und Fragen zu Einzelheiten des Betriebes richten Sie bitte an:

Treuhand Bezzola + Partner AG
7530 Zerne, Tel. 081 861 30 30
E-Mail: info@treuhandbezzola.ch



Für das Bauamt St. Moritz suchen wir auf den 1. Dezember 2016 oder nach Vereinbarung eine(n)

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Werkdienst

mit einem Arbeitspensum von 100%

Infolge Pensionierung suchen wir einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin für den Werkdienst. Zu den Aufgaben gehören neben der Mitarbeit bei der Schneeräumung auch der Unterhalt der gemeindeeigenen sowie der touristischen Infrastruktur. Grundkenntnisse in Deutsch sind erforderlich.

Wenn Sie eine abwechslungsreiche Arbeit in einem motivierten Team als Herausforderung ansehen, richten Sie Ihre Bewerbung unter dem Vermerk «Werkdienst» bis zum 3. Oktober 2016 an Bauamt St. Moritz, Beat Lüscher, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz.

Bauamt St. Moritz

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Zu vermieten in Bever
Crasta Mora, ab sofort oder nach Vereinbarung, ganzjährig kleiner **Garagenplatz**,
Miete Fr. 120.-/mtl.
Information Tel. 078 633 37 49

Für Drucksachen 081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz



Gut Leben mit Demenz

Nächster Kurs für **Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte**
in **Samedan**

Beginn 27. Oktober 2016

5 x Donnerstagnachmittag im Pflegeheim Promulins

Auskunft und Anmeldung
081 253 91 40 oder info.gr@alz.ch



Bereits zum 9. Mal «Schnell, gut und trotzdem ausgewogen»!

Ein **KOCHKURS** für alle diejenigen, die zu wenig Zeit haben, ausgiebig zu kochen und sich trotzdem gesund ernähren möchten.

Wann: Dienstag, 4. Oktober 2016
Wo: Schulhaus Samedan
Zeit: 19.00 bis 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 95.-
Kursleitung: Suzanne Reber-Hürlimann und Flurina Pitsch
Dipl. Ernährungsberaterinnen HF

Anmeldung bis spätestens 29. September 2016
per Post an: Praxis für Ernährungsberatung Nudreschat
Bügl da la Nina 5
7503 Samedan

per Telefon: 081 850 07 90
per Fax: 081 850 07 91
per Mail: info@nudreschat.ch



- Rollläden - Lamellenstoren - Sonnenstoren
- Garagentore - Faltröhläden - Innenjalousien
- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- Bodenbeläge - Parkett - Schreiner-service sowie Hauswartungen und Unterhalt

St. Moritz - Samedan - Zerne
Tel. 081 833 08 04, Natel 079 610 25 35

Betriebsferien vom 8. bis 15. Okt. 2016

176.807.437

Inserate-Annahme
058 680 91 50 | stmoritz@publicitas.ch

Schneehasen, Sonnengesichter & Co.

Ein Überblick über das Lizenzgeschäft in St. Moritz

Das Lizenzgeschäft soll dem Kur- und Verkehrsverein St. Moritz jedes Jahr Erträge im sechsstelligen Bereich in die Kassen spülen. Doch wie funktioniert es eigentlich und welche Marken gehören dazu?

LWIA WEIBLE

Ein Teilbereich der St. Moritzer Markenstrategie ist das Lizenzgeschäft. Bereits seit 1985 lässt der Kur- und Verkehrsverein den Ortsnamen St. Moritz in etwa 50 Ländern auf der Welt schützen und als Marke eintragen.

Der zu dieser Zeit zuständige Kurdirektor Hans Peter Danuser wirft das damals herausragende Image des Ortes als besondere Leistung in die Waagschale und landet einen Coup: Der Ortsname St. Moritz wird zur Gemeinschaftsmarke erklärt. Der Kur- und Verkehrsverein St. Moritz «vertreibt» von nun an als Eigentümer der Marke «St. Moritz» Lizenzen an Unternehmen und Produkten. Die Branche schüttelte seinerzeit über diesen Schachzug den Kopf und zeigte sich hinlänglich irritiert – schliesslich gelten Ortsnamen noch bis heute als Allgemeingut und können markenrechtlich nicht ohne Weiteres geschützt werden.

«Wir haben ursprünglich damit angefangen, die Marke zu schützen, damit unser Ortsname nicht missbräuchlich verwendet wird», sagt Hugo Wetzel, der heute für das Lizenzgeschäft von St. Moritz verantwortlich zeichnet. «Wir wollten gerade genug über Lizenzgeschäfte einnehmen, um unsere Mar-

ken adäquat schützen und unsere Rechte durchsetzen zu können», fährt Wetzel fort. «Von Beginn an hat das Lizenzgeschäft einen Ertrag zwischen 400'000 und 700'000 Franken jährlich gebracht.» Dieser Betrag werde für die Rechtskosten zum Schutz der Marke sowie für die Unterstützung von Events im Sinne der Markenpflege benötigt. Überschüsse würden laut Wetzel als Reserven angelegt.

Ein kompliziertes Geschäft

Ein leicht zu überschauendes Business ist das Lizenz- und Markengeschäft dabei wahrlich nicht. Zudem reichen seine Ursprünge viele Jahre zurück. Die heutigen St. Moritzer Markenzeichen – Sonnengesicht und Schriftzug – ersetzten im Jahre 1930 den bis dato als Markensymbol amtierenden Schneehasen. 1937 war die lachende Sonne bereits in vier verschiedenen Varianten gesetzlich geschützt – ebenfalls ein touristisches Novum, dass ein Ort eine Bildmarke haben konnte.

«Unsere Marke wird häufig missbraucht», sagt Hugo Wetzel, «ein speziell angestellter Markenschutzanwalt kontrolliert weltweit Verstösse, und fast wöchentlich meldet er uns einen Konflikt.» Hinzu kommt, dass eine Marke in den angemeldeten Warenklassen und Ländern innerhalb von fünf Jahren «gebraucht» werden müsse, sonst verfiere der Schutz. Dies bedeute konkret, dass unter einem registrierten Markennamen mindestens ein Produkt hergestellt werden müsse, für das Rechnungen geschrieben werden – und zwar in jedem registrierten Land aufs Neue. Aktuell habe St. Moritz mehrere Versionen der Sonne als Bildmarke geschützt, dazu den Originalschriftzug in

verschiedenen Varianten, den Slogan «Top of the World» sowie die Marke «Heidiland». Doch warum eigentlich Heidiland?

Das Engadin wird zum Heidiland

Als 1978 in Grevasalvas, nordwestlich von Maloja, die 26-teilige Kinderserie nach einem der berühmtesten Kinderbücher überhaupt gedreht wird, kommt Hans Peter Danuser erneut auf eine ungewöhnliche Idee. Um diesen grossen Erfolg für die Tourismusregion zu nutzen, erklärt er kurzerhand das Engadin zum «Heidiland» und lässt auch diesen Namen als geschützte Marke eintragen. Seitdem gehören die Namensrechte an «Heidiland» dem Kur- und Verkehrsverein St. Moritz. «Ich wollte damit unbedingt asiatische Gäste anlocken und der einzige Schweizerische Begriff, der dort bekannt war, war nun einmal «Heidi», erinnert sich Danuser. «Es stellte sich nur noch die Frage, ob es «Heidiland» oder «Heidi-Country» heissen sollte.»

Und auch wenn seinerzeit die Touristen darauf ansprangen, schrie der Rest der Schweiz empört auf. Zudem war es schwierig, das Engadiner «Heidiland» mit dem einstigen Glamour von St. Moritz zu vereinen. Also ging man einige Zeit später eine Kooperation mit der heutigen Ferienregion Heidiland ein, die bei Maienfeld liegt. Seitdem teilen sich St. Moritz und die Destination Heidiland hälftig die Gewinne aus dem Lizenzgeschäft.

Finanziell mag es unbestritten ein raffinierter Schachzug gewesen sein. Was aber die bescheidene Romanheldin der Autorin Johanna Spyri zu all dem «Getue um ihren Namen» gesagt hätte, steht wohl auf einem anderen Blatt.



Die Marke St. Moritz wird laut Hugo Wetzel häufig missbraucht. Deswegen ist sie streng geschützt. Plakat: Engadin St. Moritz/ Christoph Niemann

Die Natur kann vom Kiesabbau profitieren

Auszeichnung der Montebello AG durch die Stiftung Natur & Wirtschaft

Schweizweit gibt es nur wenige Kies-Abbaustellen, die innerhalb eines geschützten Flusslaufes liegen. Die Abbaustelle Ova da Bernina ist eine solche. Mitunter beispielhaft für das Zusammenspiel von Flussdynamik, Naturförderung und Abbautätigkeit.

Die Montebello AG ist das erste Kies- und Betonwerk im Kanton Graubünden, welches bereits vor zehn Jahren die Auszeichnung der Stiftung Natur & Wirtschaft erhalten hat. Dank dem Engagement von Flurin Wieser, Geschäftsführer der Montebello AG, und den kontinuierlich umgesetzten Begleitmassnahmen ist auf der Schotterebene des Ova da Bernina seither ein Hotspot der Artenvielfalt entstanden. Dies ist einer Medienmitteilung zu entnehmen.

Kürzlich wurde diese zehnjährige Auszeichnung gefeiert. Die Stiftung Natur & Wirtschaft würdigte dabei den Einsatz für das Schaffen und Erhalten von naturnahem Lebensraum. Die Naturfläche der Montebello AG ist Bestandteil des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung und beinhaltet den ganzen Bachlauf vom Hotel Morteratsch im Süden bis zum Kieswerk im Norden.

Seit 1959 wird aus dem Berninabach Sand und Kies abgebaut. Rund ein Viertel bis ein Drittel des abgebauten Kies stammt aus der natürlichen Geschiebedynamik des Berninabachs, während das restliche Material von den höher gelegenen Schotterterrassen bis auf Flussniveau abgebaut wird. Dieser von der Flussdynamik geprägte Lebensraum profitiert massgeblich von den

mechanischen Eingriffen in die Natur, denn die verschiedenen Abbauprozesse auf dem Areal verbreitern das Flussbett. Dank dieser Mäandrierung findet sich auf einer Fläche von 150'000 Quadratmetern ein buntes Mosaik an Lebensräumen wie Sandbänken, Kiesinseln, Ruderalflächen oder Pionierwald.

Ein Paradies der Artenvielfalt

Pionierarten wie der seltene Flussuferläufer oder der Flussregenpfeifer finden auf den kargen Sandbänken optimale Brutbedingungen. Während sich in den seichten Tümpeln der Bagger Spuren Kaulquappen tummeln, nistet im Schilf des Ufers eine Stockente. Auf dem Areal gedeihen seltene Pflanzenarten wie Fleischers Weidenröschen oder die deutsche Tamariske. Beide Pflanzen gehören zu den sogenannten Pionierarten, welche auf trocken-durchlässige Böden und vegetationsarme Standorte angewiesen sind. Im

sandigen Flussufer zeugen die Spuren des Rotwilds vom nächtlichen Treiben in den Hirschshulen, und auf der linken Seite des Flussufers wurden eigens Bäume gefällt, damit das auf strukturreiche Magerwiesen angewiesene Braunkehlchen weiterhin optimale Bedingungen zum Nisten vorfindet. Für den seltenen Neuntöter, einen Vogel, der seine Beute an Dornen aufspießt, wurden Dornensträucher an die Böschungen gepflanzt, und für die Bachforellen wurde eigens ein Bachlauf freigelegt, damit diese den Aufstieg in ein erhöhtes Stillgewässer schaffen.

Laut den involvierten Kreisen von der Stiftung Natur & Wirtschaft und dem Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie gilt das Abbaugelände als Vorzeigeprojekt für die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Naturschutz, das im Ergebnis zu einer Win-win-Situation für beide Parteien führt. (ep)



Das Areal der Montebello AG ausserhalb von Pontresina ist in jeder Jahreszeit reizvoll. Foto: z. Vfg

Für die Biodiversität: Allegra Geissenpeter

Natur 87 Ziegen, 26 Esel und 35 Rinder haben zusammen mit Landwirten, Schülerinnen und Schülern, Freiwilligen sowie Zivildienstleistenden rund 80 Fussballfelder Trockenwiesen und -weiden wieder zum Blühen gebracht. Das ist kurzgefasst nach zehn Jahren die erfolgreiche Zwischenbilanz des Pro Natura Beweidungsprojekts «Allegra Geissenpeter» im Wallis und in Graubünden. Mancherorts kommen bis zu einem Drittel mehr Pflanzen- und doppelt so viele Tierarten vor als zu Projektstart, heisst es in einer Mitteilung. Trockenwiesen und -weiden sind besonders artenreiche Biotope und landwirtschaftliche Kulturzeugen. In den vergangenen 100 Jahren sind rund 95 Prozent dieser Lebensräume verschwunden, mit ihnen zahlreiche Pflanzen, Schmetterlinge und Heuschrecken. Vor allem im Berggebiet verbuschten Wiesen und Weiden, weil sich die Nutzung durch regelmässiges Mähen und Beweiden nicht mehr rechnete.

Mit dem Projekt «Allegra Geissenpeter» gibt Pro Natura seit zehn Jahren Gegensteuer. Im Wallis, im Churer Rheintal und im Bergell oberhalb von Soglio hat Pro

Natura seit 2006 zugewachsene Wiesen und Weiden entbuscht und wieder nutzbar gemacht für die Beweidung mit Eseln, Ziegen oder Rindern. Die Landwirte beziehen heute für wiedergewonnene Nutzfläche Direktzahlungen und Naturschutzbeiträge. Mit den Nutztieren generieren sie teilweise zusätzliches Einkommen. Die Anzahl der trockenheits- und wärmeliebenden Pflanzen- und Tierarten hat zugenommen, zum Beispiel die Zahl der blau- sowie rotflügeligen Ödlandschrecken. Die Zahl der Schmetterlinge habe sich auf einzelnen Flächen sogar mehr als verdoppelt, so Pro Natura.

Den Erfahrungsschatz aus «Allegra Geissenpeter» gibt Pro Natura in Form eines Leitfadens an Interessierte weiter. Die Naturschutzorganisation wird «Allegra Geissenpeter» weiterführen und neue Flächen gewinnen. Um die Farben- und Formenpracht der Bergwiesen und -weiden langfristig zu erhalten, brauche es aber mehr. Gefordert sei die Politik: Es brauche dringend stärkere Anreize, damit die ökologisch wertvollen Bergwiesen langfristig erhalten bleiben. (pd) www.pronatura.ch/allegra-geissenpeter

Die Natur zum Verbündeten gemacht

Jugend Gut 100 Kinder durften einen grossen Teil ihrer Ferienzeit in der freien Natur verbringen. Bereits zum neunten Mal führte die JCI Engadin (Junge Wirtschaftskammer) das bekannte Kids Fun in den Sommerferien durch. Das Tipi stand, wie bereits in den letzten Jahren, auf der Wiese beim Hof Isellas. Die Prärie mit den Bergen im Hintergrund bot ein spezielles Bild. Frösche fangen, Speckstein basteln, malen, Schatzsuche und verschiedenste Ausflüge in die Bergwelt gehörten zum Alltag. Abends durften die Eltern zufriedene, staubige, aber glückliche Kinder in Empfang nehmen. www.kidsfun.ch

Zum zweiten Mal fand auch das 2-wöchige Kids Nature statt. Näher an der Natur zu sein, den Wald kennenlernen und entdecken, war wieder das Motto des Camps. Die Kinder schliefen eine Nacht unter freiem Himmel, was für einige einprägendes Erlebnis war. Basteln, hilfreiche Gegenstände für das Leben in der Natur herstellen, Spuren lesen, Wasser reinigen – die Ideen gingen so schnell nicht aus. «Back to the roots» ist der treffende Satz, den die Kinder hautnah erleben durften. Sie werden die Wochen in schöner Erinnerung behalten. (Einges.) www.kidsfun.ch

VARILUX®

EIN TAG BRAUCHT MEHR ALS EINE BRILLE!



Mode

Transitions®

Schützen Sie Ihre Augen vor UV Strahlen dank Varilux® Sonnenschutzgläsern. In modischen Tönungen und als selbsttönende Gläser erhältlich.



Multimedia

VARILUX®
Digitime

Schluss mit computermüden Augen: Varilux® Digitime™ Gläser sind speziell für den Gebrauch von digitalen Endgeräten entwickelt worden.



Outdoor

Xperio®

Je nach Aktivität im Freien, statten Sie sich mit einer angepassten Sportfassung mit polarisierenden Sonnengläsern oder gewölbten Gläsern aus.

GUTSCHEIN
Gültig bis 12.12.2016

50% Rabatt auf Ihre Zweitbrille mit Varilux® Gleitsichtgläsern

* Nur in unserem Geschäft gültig. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

OPTIC JDK
S.T. MORITZ

Via Maistra 14 - 7500 St. Moritz
Tel 081 833 17 47
www.jdk-optic.ch

Für Sie vor Ort.

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
T +41 81 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

EgoKiefer
Fenster und Türen

A leading brand of AFG

Ab Dezember oder nach Vereinbarung zu vermieten in

Silvaplana-Surlej

grosse, sonnige **4½-Zimmer-Wohnung** zwei Nasszellen, Cheminée, Waschm./Tumbler, Balkon, gehobener Ausbaustandard

Fr. 2200.-/Monat exkl. NK

Autoeinstellplatz

in Autoeinstellhalle

Fr. 130.-/Monat

Tel. 081 851 18 00

BÜNDNER JODLERTAG



Lebendiges Brauchtum im goldenen Engadiner Herbst
Samstag & Sonntag 1./2. Oktober 2016
in Pontresina

Samstag, 1. Oktober 2016

- 10.00 Uhr Eröffnungsfeier beim Kongresszentrum Pontresina
- ab 10.45 Uhr **Konzertprogramm in der Kirche San Niculò**
- 12.00 - 14.00 Uhr Konzertpause & Mittagessen (Kongresszentrum)
- ab 14.00 Uhr **Konzertprogramm in der Kirche San Niculò**
- 17.00 Uhr Gesamtchorlied aller Formationen (Kongresszentrum)
- Ganzer Tag & Abend Öffentliche Gastronomie (Kongresszentrum)
- ab 18.00 Uhr **Abendessen & volkstümliche Abendunterhaltung** (Kongresszentrum)
Coro la Compagnia • Chapella Alp Laret • Sunatübas Crasta
Grupa da sot Puntraschna • Oberengadiner Jodelchörli u.a.

Sonntag, 2. Oktober 2016 *

- 10.30 Uhr Ökumenischer Alpgottesdienst auf Alp Languard und anschliessend volkstümliche Unterhaltung

* Telefon 1600 informiert ab 08.00 Uhr über die Durchführung des Gottesdienstes auf Alp Languard oder in der Kirche San Niculò.

Ganzer Bündner Jodlertag
EINTRITT FREI



Gesucht Teilzeit- oder Saisonstelle

CEO Assistentin aus der Zürcher Wirtschaft geht mit 58 Jahren in Frühpension und würde sich sehr freuen, im Oberengadin eine neue Herausforderung anzunehmen. Schweizerin D/E mit viel Passion für das Engadin. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme an: aketterer@hotmail.com
Tel. 079 207 30 24

Ab sofort in **S-chanf**
260m², 5½ Zi auf 2 Etagen mit **Traumblick talaufwärts**, hohe Räume, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Gäste WC, sehr grosses Ess- und Wohnraum mit antikem Cheminée, moderne Küche, eigener Waschraum, 2 PP, Fahrradabstellraum, Keller, evtl. teilmöbliert,
Miete Fr. 3000.- + NK
Tel. 079 294 29 23

KLINIKGUT
HEILBAD ST. MORITZ
MEDIZINISCHES ZENTRUM

Psychiatrische Dienste Graubünden
www.pdgr.ch

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

VORTRAG
BURNOUT - ICH DOCH NICHT!?
lic. phil. Mathias Egger, Psychologe

Forum Paracelsus, St. Moritz
Mittwoch, 28. September 2016
19.00 - 20.30 Uhr
Apéro



SILVAPLANA 01. OKTOBER 2016

HOF LEJ OVIS-CHEL - AB 17:30 Uhr

HIGHLIGHT 2016

ZUSÄTZLICHE LIVE MUSIK IM NEUEN HEUSTALL SALOON von 20.00 bis 24.00 Uhr MIT HONKY TONK ERNIE

LIVE BANDS

ENDERLIN CHICKS (CH) - RANDY THOMPSON (USA) - ROCK'N RODEO (D)

BIER, DRINKS UND GROSSES COUNTRY BBQ

GRATIS EINTRITT & PARKING

SHUTTLEBUS

BIS 4:00 Uhr

WWW.ENGADINER-COUNTRYFEST.CH

SILVAPLANA
ENGADIN - CORVATSCHE



Graubündner Kantonbank



Wir sind für Sie da im Oberengadin, Bergell und Puschlav.

Simon Schwarz, Gian-Marco Ravo, Bernardo Plozza, Dumeng Clavuot

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

160907415GA



Der
Angst
ein
SCHNIPPCHEN
schlagen

Ein Kursangebot für Menschen, die an Krebs erkrankt sind und für ihre Angehörigen

- Informationen über Krebserkrankungen, Behandlungsmöglichkeiten und Auswirkungen
- Anleitung zur Bewältigung der Erfahrungen
- Begleitung und Unterstützung
- Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden

**29. Oktober bis 3. Dezember 2016
in Susch und Samedan**

Infos und Anmeldung (bis 19. Oktober 2016):

Krebsliga Graubünden, 081 252 50 90
info@krebssliga-gr.ch / www.krebssliga-gr.ch

«RICHTIGES ZIEL, ABER EX- TREME ZWANGSMASSNAHMEN SIND DER FALSCHER WEG!»



Duri Campell
Nationalrat BDP, Chapella

NEIN 25. September
zur Initiative Grüne Wirtschaft

Komitee «Initiative Grüne Wirtschaft NEIN», Postfach 391, 7001 Chur

gruener-zwang.ch

Klaviere-Flügel

Neuinstrumente und Occasionen, Mietkauf
Kleininstrumente - Gitarren - Blasinstrumente
Reparaturen und Stimmungen

lardi@lardipiano.com
Tel. 079 414 43 33
lardipiano music



Prüfung ohne Stress Vorbereitungskurs 3. Gymnasium

Wir machen Dich fit für den Übertritt ans Gymnasium!

- Vom 26. Oktober 2016 – 8. März 2017 (exkl. Schulferien)
- Jeweils mittwochs, 15.45 – 19.05 Uhr (inkl. Pause & Snacks)
- Intensive Vorbereitung in Deutsch, Englisch, Arithmetik & Geometrie (inkl. Probeprüfungen)
- Du und Deine Eltern werden durch erfahrene Lehrkräfte persönlich betreut

Für Fragen wende Dich bitte an unser Sekretariat oder konsultiere unsere Webseite.

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.

Anmeldeschluss: 21. Oktober 2016

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 30 00 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2016, 11 – 17 UHR

VALENTIN
in love with wine

RAMPEN VERKAUF

- * Viele TOP-Weine zu ausserordentlichen TOP-Preisen.
- * Die Weine können degustiert werden.
- * Feine Wurst vom Grill offeriert durch Valentin Vinothek.
- * Grosser Wettbewerb: 6 Fl. Tignanello zu gewinnen



6 FL.
TIGNANELLO
ZU GEWINNEN

VALENTIN VINO THEK PONTRESINA

Via da la Staziun 43 (Bahnhofplatz), 7504 Pontresina, Tel. 081 838 84 85, valentin-vinothek.ch

In Celerina zu vermieten
ab Oktober 2016, geräumige

3½-Zimmer-Wohnung

mit Galerie, Bodenheizung,
2 Balkone (Südostlage), Estrich, PP,
Miete Fr. 2200.–
Auskunft Tel. 081 833 46 97

Zuoz

Zu vermieten ab 1. Dezember 2016
o.n.V. schöne, helle
2-Zimmer-Wohnung
teilmöbliert, ruhige Lage, nahe
Bahnhof/Coop
Fr. 990.– inkl. NK
Auskunft unter 079 270 07 83



Festival della
Castagna

12. Kastanienfestival im Bergell

1. bis 23. Oktober 2016
www.kastanienfestival.ch

Programm

Samstag, 1.10.2016

Soglio und die Edelkastanien
Ort: Soglio / Zeit: 10.45 bis 11.45 Uhr. Anmeldungen: bis Freitag, 30.09.2016, 17.00 Uhr. Tel. +41 81 822 17 49, soglio@bregaglia.ch

Den Geschmack der Kastanie in grosser Höhe erkunden

Ort: Capanna da l'Albigna / Von 10.30 bis 13.00 Uhr
Anmeldungen: bis Freitag, 30.09.2016, 17.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die Besonderheiten und Verarbeitung von Kastanienholz

Ort: Schreinerei Radolf Giovanoli, Vicosoprano. Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr.
Anmeldungen: bis Freitag, 30.09.2016, 16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Kastanien und Lesungen aus dem Buch "Das Bergell" von Silvia Andrea

Ort: Restaurant/Garni Post, Castasegna
Zeit: Abendessen um 19.30 Uhr, Buchpräsentation um 21.00 Uhr
Anmeldung: bis Freitag, 30.09.2016, Tel. +41 81 822 10 60

Sonntag, 2.10.2016

Kulinarischer Ausflug: Nicht nur Kastanienspezialitäten!
Eine Erkundungstour durch das Bergell und den Bergeller Spezialitäten.

Montag, 3.10.2016

Die Bienen und der Kastanienhonig
Ort: Piazza / Zeit: 9.45 bis 12.00 Uhr
Anmeldungen: aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Freitag, 30.09.2016, 16.00 Uhr notwendig. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die stachelige Kastanienrinne und der Teufel...
Ort: Soglio, Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis am Tag der Wanderung, 03.10.2016, 11.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die Kastanie in der Kochkunst
Ort: Restaurant Schweizerhaus, Maloja / Zeit: 15.00 bis 17.30
Anmeldungen: bis Sonntag, 02.10.2016,
Tel. +41 81 838 28 28, min. 4 Teilnehmer

Dienstag, 4.10.2016

Die Edelkastanie und der Speckstein: Besuch der Werkstatt von Roberto Lucchinetti

Ort: Prosto di Piuro (Italien) / Zeit: 11.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldungen: bis Montag, 10.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Geführter Ausflug entlang des Lehrpfades im Kastanienhain
Ort: Kastanienhain, Castasegna / Zeit: 14.30 bis 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis Montag, 03.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55 / info@bregaglia.ch

Degustation von Kastanienspezialitäten
Ort: Konditorei Salis, Castasegna / Zeit: 15.30 bis 18.00 Uhr
Anmeldung: nicht nötig

Mittwoch, 5.10.2016

Auf den Spuren des Buches "Das grüne Seidentuch"
Treffpunkt: 10.20 Uhr Promontogno Posta
Zeit: 10.20 bis ca. 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis Dienstag, 04.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die Kastanie in der Kosmetik

Ort: Laden SOGLIO-Produkte, Castasegna/Zeit: 10.45 bis 11.45 Uhr
Anmeldungen: bis Dienstag, 04.10.2016, 17.00 Uhr,
Tel. +41 81 822 18 43, mail@soglio-produkte.ch

Führung über die alte Brücke "vecchio ponte" und durch die Mühle Scartazzini
Treffpunkt: Dorfladen Scartazzini, Promontogno
Zeit: 14.35 bis 15.20 Uhr / 15.35 bis 16.20 Uhr
Anmeldungen: bis Dienstag, 04.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Soglio und die Edelkastanien
Ort: Soglio / Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr
Anmeldungen: bis Dienstag, 04.10.2016, 17.00 Uhr
Tel. +41 81 822 17 49, soglio@bregaglia.ch

Donnerstag, 6.10.2016

Crotti und Kastanien, Kultur und kulinarische Genüsse
Treffpunkt: 10.20 Uhr Promontogno Posta / Zeit: 10.20 bis 17.20 Uhr,
Anmeldungen: bis Mittwoch, 05.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Das "Kastanienschlagen"
Ort: Bondo / Zeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Anmeldungen: bis Mittwoch, 05.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Freitag, 7.10.2016

Auf den Spuren des Wackerpreises in Soglio, Castasegna und Bondo/Promontogno
Treffpunkt: PostAuto-Haltestelle Soglio
Zeit: 9.50 bis 16.30 Uhr, Anmeldungen: bis Donnerstag, 06.10.2016,
16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Marroni, Wein und Käse
Ort: Restaurant/Garni Post, Castasegna
Zeit: 16.30 bis 17.30 Uhr / Anmeldung: nicht nötig

Samstag, 8.10.2016

Soglio und die Edelkastanien
Ort: Soglio / Zeit: 10.45 bis 11.45 Uhr. Anmeldungen: bis Freitag, 07.10.2016, 17.00 Uhr. Tel. +41 81 822 17 49, soglio@bregaglia.ch

Holzhandwerk mit der Motorsäge
Ort: Vor dem Haus von Bruno Tordini in Cultura/Stampa
Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr / Anmeldung: nicht nötig

Dr. med. Paul Thomas Raders B.Ac. Die Bedeutung der Kastanie in der Traditionellen Chinesischen Medizin
Ort: Cultura/Stampa / Zeit: Vortrag 17.00 bis 18.00 Uhr
Anmeldungen: bis Donnerstag, 6.10.2016, 16.00 Uhr,
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Sonntag, 9.10.2016

Kastanienfest
Zeit: ab 10.00 bis 17.00 Uhr. Ort: Bei der Mehrzweckhalle in Bondo

Montag, 10.10.2016

Die Bienen und der Kastanienhonig
Ort: Piazza / Zeit: 9.45 bis 12.00 Uhr. Anmeldungen: aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Freitag, 7.10.2016,
16.00 Uhr notwendig. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die stachelige Kastanienrinne und der Teufel...
Ort: Soglio, Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis am Tag der Wanderung, 10.10.2016, 11.00 Uhr,
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Herbstzusammenstellung und Menu vom Kastanienbauern
Ort: Restaurant Piz Cam, Vicosoprano / Zeit: 19.00 Uhr
Anmeldungen: bis Samstag, 8.10.2016, Tel. +41 81 822 12 80

Dienstag, 11.10.2016

Die Edelkastanie und der Speckstein: Besuch der Werkstatt von Roberto Lucchinetti

Ort: Prosto di Piuro (Italien) / Zeit: 11.00 bis 12.00 Uhr
Anmeldungen: bis Montag, 10.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Geführter Ausflug entlang des Lehrpfades im Kastanienhain
Ort: Kastanienhain, Castasegna / Zeit: 14.30 bis 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis Montag, 10.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Degustation von Kastanienspezialitäten
Ort: Konditorei Salis, Castasegna / Zeit: 15.30 bis 18.00 Uhr
Anmeldung: nicht nötig

Die Kastanie im Kino: Abendessen mit Kastanienspezialitäten und Projektion von unveröffentlichten Filmen über den Kastanienanbau
Ort: Restaurant/Garni Post, Castasegna
Zeit: Abendessen um 19.30 Uhr, Filmprojektion um 21.00 Uhr
Anmeldungen: bis Montag, 10.10.2016, Tel. +41 81 822 10 60

Mittwoch, 12.10.2016

Auf den Spuren des Buches "Das grüne Seidentuch"
Treffpunkt: 10.20 Uhr Promontogno Posta
Zeit: 10.20 bis ca. 16.00 Uhr. Anmeldungen: bis Dienstag,
11.10.2016, 16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die Kastanie in der Kosmetik
Ort: Laden SOGLIO-Produkte, Castasegna/Zeit: 10.45 bis 11.45 Anmel-
dungen: bis Dienstag, 11.10.2016, 17.00 Uhr,
Tel. +41 81 822 18 43, mail@soglio-produkte.ch

Führung über die alte Brücke "vecchio ponte" und durch die Mühle Scartazzini
Treffpunkt: Dorfladen Scartazzini, Promontogno. Zeit: 14.35 bis 15.20
Uhr / 15.35 bis 16.20 Uhr. Anmeldungen: bis Dienstag, 11.10.2016,
16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Soglio und die Edelkastanien
Ort: Soglio / Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr
Anmeldungen: bis Dienstag, 11.10.2016, 17.00 Uhr,
Tel. +41 81 822 17 49, soglio@bregaglia.ch

Herbstkombination Wein und Kastanien
Ort: Hotel Restaurant Stüa Granda, Soglio
Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr. Anmeldungen: bis Montag, 10.10.2016,
Tel. +41 81 834 03 33, info@stugranda.ch

Donnerstag, 13.10.2016

Crotti und Kastanien, Kultur und kulinarische Genüsse
Treffpunkt: 10.20 Uhr Promontogno Posta,
Zeit: 10.20 bis 17.20 Uhr, Anmeldungen: bis Mittwoch, 12.10.2016,
16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Das "Kastanienschlagen"
Ort: Bondo / Zeit: 10.00 bis 11.30 Uhr. Anmeldungen: bis Mittwoch,
12.10.2016, 16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die Kastanie und ihre tausend Genussmöglichkeiten: die Kastanienwurst
Ort: Metzgerei Chiesa, Vicosoprano / Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldungen: bis Mittwoch, 12.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Freitag, 14.10.2016

Auf den Spuren des Wackerpreises in Soglio, Castasegna und Bondo/Promontogno
Treffpunkt: PostAuto-Haltestelle Soglio
Zeit: 9.50 bis 16.30 Uhr, Anmeldungen: bis Donnerstag, 13.10.2016,
16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Marroni, Wein und Käse
Ort: Restaurant/Garni Post, Castasegna
Zeit: 16.30 bis 17.30 Uhr / Anmeldung: nicht nötig

Kastaniengüsse - ein kulinarischer Streifzug durchs Bergell
Ort: Hotel Palazzo Salis, Soglio / Zeit: 19.00 Uhr
Anmeldungen: bis Donnerstag, 13.10.2016,
Tel. +41 81 822 12 08, info@palazzo-salis.ch

Samstag, 15.10.2016

Soglio und die Edelkastanien
Ort: Soglio / Zeit: 10.45 bis 11.45 Uhr
Anmeldungen: bis Freitag, 14.10.2016, 17.00 Uhr
Tel. +41 81 822 17 49, soglio@bregaglia.ch

Die Kastanie und ihre tausend Genussmöglichkeiten: die Zubereitung von Süßgebäck aus Kastanien
Ort: Konditorei/Bäckerei Gonzalez, Vicosoprano
Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr. Anmeldungen: bis Donnerstag, 13.10.2016,
16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

"Gesunde Lebensmittel die lange satt machen" mit der Food Bloggerin Nadia Damaso
Ort: Restaurant Longhin, Maloja / Zeit: 18.30 Uhr. Anmeldungen: bis
Donnerstag, 13.10.2016, 16.00 Uhr.
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Sonntag, 16.10.2016

Auf den Spuren von Kastanien im Bergell, gefolgt von einem Buffet mit lokalen Produkten
Treffpunkt: Promontogno Posta / Zeit: 9.45 bis 14.00 Uhr. Anmel-
dungen: bis Freitag, 14.10.2016, 16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55,
info@bregaglia.ch

Montag, 17.10.2016

Die Bienen und der Kastanienhonig
Ort: Piazza / Zeit: 9.45 bis 12.00 Uhr. Anmeldungen: aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Freitag, 14.10.2016,
16.00 Uhr notwendig. Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die stachelige Kastanienrinne und der Teufel...
Treffpunkt: Soglio / Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr. Anmeldungen: bis am
Tag der Wanderung, 17.10.2016, 11.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55,
info@bregaglia.ch

Dienstag, 18.10.2016

Die Edelkastanie und der Speckstein: Besuch der Werkstatt von Roberto Lucchinetti

Ort: Prosto di Piuro (Italien) / Zeit: 11.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldungen: bis
Montag, 17.10.2016, 16.00 Uhr.
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Geführter Ausflug entlang des Lehrpfades im Kastanienhain
Ort: Kastanienhain, Castasegna / Zeit: 14.30 bis 16.00 Uhr. Anmeldungen: bis
Montag, 17.10.2016, 16.00 Uhr. Tel. +41 81 822 15 55,
info@bregaglia.ch

Mittwoch, 19.10.2016

Auf den Spuren des Buches "Das grüne Seidentuch"
Treffpunkt: 10.20 Uhr Promontogno Posta / Zeit: 10.20 bis ca. 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis Dienstag, 18.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Die Kastanie in der Kosmetik
Ort: Laden SOGLIO-Produkte, Castasegna / Zeit: 10.45 bis 11.45 Uhr
Anmeldungen: bis Dienstag, 18.10.2016, 17.00 Uhr,
Tel. +41 81 822 18 43, mail@soglio-produkte.ch

Die Prinzessin und das Kastanienfest: Scuola Soglio mit Annemieke Buob
Ort: Soglio / Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr. Anmeldungen: bis Dienstag,
18.10.2016, 17.00 Uhr. Tel. +41 79 555 00 06, annemieke.buob1@gmail.com

Soglio und die Edelkastanien
Ort: Soglio / Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr. Anmeldungen: bis Dienstag,
18.10.2016, 17.00 Uhr. Tel. +41 81 822 17 49, soglio@bregaglia.ch

Donnerstag, 20.10.2016

Crotti und Kastanien, Kultur und kulinarische Genüsse
Treffpunkt: 10.20 Uhr Promontogno Posta / Zeit: 10.20 bis 17.20 Uhr,
Anmeldungen: bis Mittwoch, 19.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Gesunde Kastanienbäume dank Ökostrom
Ort: Castasegna (Brentan) / Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis Mittwoch, 19.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Freitag, 21.10.2016

Marroni, Wein und Käse
Ort: Restaurant/Garni Post, Castasegna
Zeit: 16.30 bis 17.30 Uhr / Anmeldung: nicht nötig

Auf den Spuren des Wackerpreises in Soglio, Castasegna und Bondo/Promontogno
Treffpunkt: PostAuto-Haltestelle Soglio / Zeit: 9.50 bis 16.30 Uhr
Anmeldungen: bis Donnerstag, 20.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Samstag, 22.10.2016

Kastanienkongress im Bergell
Ort: Fotostudio, Soglio / Zeit: ab 9.15 bis 17.15 Uhr
Anmeldungen: bis Mittwoch, 19.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Soglio und die Edelkastanien
Ort: Soglio / Zeit: 10.45 bis 11.45 Uhr. Anmeldungen: bis Freitag,
21.10.2016, 17.00 Uhr. Tel. +41 81 822 17 49, soglio@bregaglia.ch

Sonntag, 23.10.2016

Gesunde Kastanienbäume dank Ökostrom
Ort: Castasegna (Brentan) / Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldungen: bis Freitag, 21.10.2016, 16.00 Uhr
Tel. +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch

Täglich

Galleria il Salice, Castasegna
„Castagneto animato“ Fotografische Ausstellung von Piero Rossi
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 16.00 bis 18.00
Uhr oder auf Anfrage. Ort: Galleria il Salice, Castasegna
Informationen: www.fotolux.ch oder Maurizio Zucchi,
Tel. +41 81 822 17 11, pgi@bregaglia.ch

**Weitere Details zu den einzelnen Aktivitäten des Kastanien-
festivals sowie zum Anmeldeprozess finden Sie auf:
www.kastanienfestival.ch**

Bregaglia Engadin Turismo
Strada Principale 101
7605 Stampa

Tel. +41 81 822 15 55
Fax +41 81 822 16 44
info@bregaglia.ch
www.bregaglia.ch
www.kastanienfestival.ch

Das von Pro Juventute geführte Hotel Chesa Spuondas ist ein Haus mit familiärer Atmosphäre. Per 5. Dezember 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir eine initiative und engagierte Persönlichkeit als

Hilfskoch (Saisonstelle 80%)

Berufserfahrung in der Küche, Deutsch- und vorzugsweise Italienischkenntnisse sowie Flexibilität und Belastbarkeit sind erwünscht.

Weitere Informationen unter www.chesaspuondas.ch, per E-Mail an claudia.mayor@projuventute.ch oder per Tel 081 833 65 88.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Chesa Spuondas
Via Somplaz 47
7500 St. Moritz



Zuoz

Zu vermieten per sofort o.n. V., gemütliche, zentral gelegene **3-Zimmer-Wohnung** möbl. oder unmöbl., bis 2 Pers., Miete Fr. 1200.- exkl. NK Für weitere Auskünfte Tel. 079 272 50 93

FEX / Sils-Maria

Im autofreien Fex-Vaüglia ab 1. November ganzjährig auch als Zweitwohnung zu vermieten. **2½-Zimmer-Wohnung** mit 2 Balkone. Miete Fr. 1500.- exkl. NK (Garagenplatz möglich). Tel. 081 838 44 44

Marti sucht ein neues Plätzchen

Dieser verschmühte Kater wurde in St. Moritz gefunden. Er ist ca. 3-jährig und kastriert. Wer ein Herz für Marti hat und ihm ein neues Zuhause mit Auslauf bietet, meldet sich bei: Frau Danuser, Tel. 081 842 60 30 (www.katzen-engadin.ch)



Zu vermieten in **S-chanf** ab sofort

2½-Zimmer-Wohnung
66 m², UG, 2 PP,
Miete inkl. NK Fr. 900.-
Tel. 079 294 29 23

HATECKE St. Moritz

Für unser Bistro und Laden in St. Moritz suchen auf die Wintersaison 2016/17 eine **Restaurantfachfrau**
Bewerbungen bitte schriftlich an: info@hatecke.ch

Zu vermieten in **Madulain**,
2 sehr schöne

3½-Zimmer-Wohnungen
beide mit Garten, Sitzplatz und Balkon, Fr. 1550.-, evt. mit Werkstatt oder kleiner Bar
Tel. 078 648 30 99

IN ARDEZ ZU VERKAUFEN

3½-Zi-Gartenwohnung
Neubau, grosse und ruhige SW-Wohnung, NF 86m², Garten und Sitzplatz 170m², komfortabler Ausbau mit Lift/UN-PP, WP-Heizung, el. Storen, Küche Granit **KP Fr. 655 000.-/PP 40 000.-**
Auskunft: Tel. 079 290 70 30

Zu verkaufen

Schneeräumungstraktor Kubota B 8200 HD
in gutem Zustand
• Schneeschleuder Zaugg 130 cm B
• Schneeflug mit Ölschwenkzylinder
• Schneeketten
Preis Fr. 9000.-
Weiter Infos Tel. 078 742 70 20

Neues Zuhause gesucht:

Amy und Momo suchen ein neues Zuhause mit Auslauf.
Sie sind 1½-jährig und sehr zutraulich. Sie müssen auf jeden Fall zusammen bleiben. Auskunft: Frau Danuser, Tel. 081 842 60 30 (www.katzen-engadin.ch)



Hallo liebe Leser,

Herr Winter kauft Pelze, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Taschen- und Armbanduhren, Broschen, Modeschmuck, Perlen- und Bernsteinschmuck usw. zu fairen Preis. Tel. 077 488 81 58

Zu vermieten nach Vereinbarung, schöne

3½-Zimmer-Wohnung
in **La Punt**, Parterre, Südterrasse, 2 Nasszellen, Parkett, Garageneinstellplatz, Fr. 1500.- exkl. NK
Tel. 078 670 83 31

Wir suchen in Silvaplana / Sils **4½ Zimmer-Wohnung** für einheimisches Ehepaar langfristig zu mieten, nach Vereinbarung

Bitte schriftlich an:
tannobau ag, Gewerbezone, 7514 Sils-Maria / info@tannobau.ch

Steinbock Börse la Plaiv

Kaufen und Verkaufen Sie alles für den Herbst/Winter. Gut erhaltene Kleider für Babys, Kinder und Erwachsene sowie Sportartikel.

Samstag, **01.10.2016**, 09.00 – 11.00
Turnhalle Schulhaus Zuoz

Annahme:
Freitag, 30.09.2016, 18.00 - 20.00
Abholen/Auszahlung:
Samstag, 01.10.2016, 11.30 - 13.00

www.boerse-laplaiv.ch

Kaffee- und Kuchen-Stube
Samstag, 01.10.2016, 09:00 - 13:00

Cercasi: badante/Pfleger

per 2 giorni (e 2 notti) a settimana a scelta (quindi puo' essere durante la settimana o durante il weekend). Per un uomo di 74 anni malato di Parkinson (avanzato).
Data di inizio: fine novembre 2016
Luogo: casa privata a st moritz
Specificazioni: Preferibilmente badante non oltre i 50 anni, uomo o donna
Tel. 0039335202223

☺☺

2.5 Zimmer-Wohnung
Zentrum Pontresina
Balkon Südseite
Küche mit GS
Bad mit Wanne
Teppichboden und viel Holz
ab sofort zu vermieten
Pflster Tel. 079 450 61 61

☺☺

Hartmann Bauunternehmung

Wir, als traditionelle und angestammte Unternehmung vergeben fürs Jahr 2017 eine abwechslungsreiche:

Lehrstelle als Baumaschinenmechaniker/-in EFZ für unseren Hauptsitz in St. Moritz

Wer die Tätigkeit auf einer unserer Baustellen beobachtet, sieht schnell, dass wir ganz verschiedenartige Maschinen und Geräte wie Bagger, Lastwagen, Pneulader oder Bohrgeräte einsetzen.

Als Baumaschinenmechaniker/-in führst du Service- und Reparaturarbeiten an Motoren und Getrieben an unseren Baumaschinen und -geräten aus.

Hast du eine Volksschule abgeschlossen und deine Stärken liegen in handwerklichem Geschick, technischem Verständnis und guter Auffassungsgabe? Bist du jemand der in einem dynamischen Betrieb etwas erreichen will?

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann erwartet unser Personalchef, Herr Andy Meierhofer, gerne deine **Bewerbung** oder einfach deinen **Anruf!**

Tel. 081 837 06 50
Mail a.meierhofer@hartmann-bau.ch

Nicol. Hartmann & Cie. AG

7500 St. Moritz • 081 837 06 30
www.hartmann-bau.ch



69 Quer durch Celerina

Samstag, 24. September
Stafettenlauf / Hindernislauf für Kinder

Organisator: Turnverein Celerina
Anmeldung/ Auskunft: bis an 21. September mit Name, Vorname an Turnverein Celerina
Beat Gruber, Via Suot Crasta 18
Telefon 081 8336732
beatgruber@bluewin.ch

Nachmeldungen: Samstag, 24. September 13.00-14.00

Tagesprogramm: 13.00-14.00 Startnummerausgabe ab 14.45 Start Kinderkategorien

anschliessend: Rangverkündigung auf dem Dorfplatz
Festwirtschaft: auf dem Dorfplatz

graubünden SPORT



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

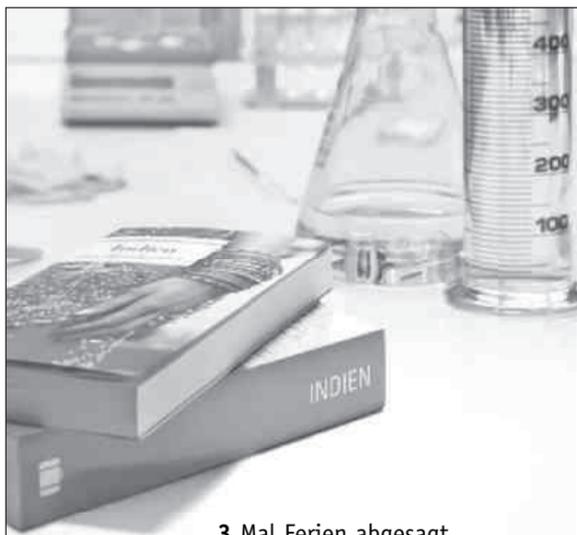
Für Leseratten, Wissensdurstige, stille Geniesser und Schnäppchenjäger

grosse Bücheraktion

Romane, Biografien, Krimis, Sachbücher, Kinderbücher, Fotobände ab Fr. 0.50

Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!
Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78



3 Mal Ferien abgesagt.

112 Nächte durchgearbeitet.

1 Ursache für Krebs bei Kindern entdeckt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher. PK 30-3090-1

krebsforschung schweiz

Damit Heilung zur Regel wird.



Wir begleiten Querschnittgelähmte. Ein Leben lang.

Betroffenen steht unser einzigartiges Leistungsnetz zur Seite. Die kompetente medizinische Versorgung, die professionelle Betreuung und Rehabilitation sowie die einfühlsame Begleitung – bis ins hohe Alter. www.paraplegie.ch



Schweizer Paraplegiker Stiftung

Herbststimmung auf dem Dorfplatz mit

Blumen Malgiaritta und Drogaria Zysset

Freitag und Samstag, 23./24. September 2016

10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Geniessen Sie die **Farbenvielfalt des Herbstes** und lassen Sie sich inspirieren. Die Drogaria Zysset stellt eine neue **Arvenholz-Linie** vor. Die Holzprodukte aus Arve werden in der Werkstatt der **Ufficina in Samedan** geschreinert.



UFFICINA Samedan
www.movimento.ch



BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

Das legendäre und einzigartige
Badrutt's Palace Hotel - das unverwechselbare Wahrzeichen
von St. Moritz.

ASSISTENT CHEF TECHNISCHER DIENST

AUFGABEN

Sie ergänzen unser Team des technischen Dienstes und sind in den folgenden Bereichen tätig:

- Mitverantwortung für den Gebäudeunterhalt, Wartungen, Reparaturservice, Veranstaltungstechnik und Sicherheit
- Unterstützung bei der Führung des Teams und bei der Mitarbeiter-Einsatzplanung
- Reparaturarbeiten in den Gästezimmern sowie den öffentlichen Bereichen
- Wartung und Instandhaltung der technischen und elektrischen Anlagen
- Bestellung und Kontrolle der erforderlichen Materialien
- Leisten von Pikettdiensten
- Mitwirkung bei Aufgaben im Sicherheitsbereich wie Brandschutz und Arbeitssicherheit

PROFIL

Für diese sehr abwechslungsreiche Position bringen Sie idealerweise folgendes mit:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Zusatzausbildung KOPAS / SIBE von Vorteil
- Führungserfahrung und Berufserfahrung in der Hotellerie
- Saubere und selbstständige Arbeitsweise
- Fremdsprachenkenntnisse in Italienisch und Englisch von Vorteil
- Gepflegtes Auftreten und gute Umgangsformen
- Hohes Mass an Eigeninitiative und sehr grosse Einsatzbereitschaft

UNSER ANGEBOT

- Unbefristete Jahresstelle
- 5-Tage Woche im Schnitt bei 43,5 Stunden
- 5 Wochen Ferien und 6 Feiertage pro Jahr
- 13. Gehalt ab Eintritt (pro rata temporis)
- Auf Wunsch Unterkunft in unserem Mitarbeiterhaus
- Verpflegungsmöglichkeit im Mitarbeiter Restaurant
- Arbeit in einem attraktiven Umfeld

Wenn Sie eine interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld schätzen und sich einem gut eingespielten Team anschliessen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Online Bewerbung.

<http://www.badruttspalace.com/karriere>

Badrutt's Palace Hotel
Via Serlas 27
7500 St. Moritz Switzerland
www.badruttspalace.com



Der Gemeindevorstand befasst sich mit dem Budget



Pontresina Anlässlich der Gemeindevorstandssitzung vom 13. September wurden folgende Traktanden behandelt:

Finanzreport Januar bis August 2016: Allmonatlich erhalten die Gemeindevorstände von der Finanzabteilung detaillierte Finanzberichte, die unter anderem Auskunft geben über den Monatsverlauf, den kumulierten Jahresverlauf und über die Budgetkongruenz. Vierteljährlich berichtet zudem der Finanzchef im Gemeindevorstand.

Die aktuelle Auslegeordnung zeigt, dass auf der Aufwandsseite das Budget eingehalten wird, dass aber auf der Ertragsseite noch Differenzen bestehen, die bis zum Jahresende womöglich nicht komplett ausgeglichen sein werden. Im Wesentlichen geht es um die Bereiche Grundstücksge- winn-, Handänderungs- und Quel-

lensteuer. Mitte Oktober soll eine weitere Zwischenstandsbeurteilung erfolgen.

Budgets 2017: Der Gemeindevorstand setzte sich mit dem Voranschlag für die Laufende Rechnung und dem Investitionsbudget für das kommende Jahr auseinander. Dies im Rahmen einer ersten Gesamtsichtung der von den sieben Verwaltungsfachvorstehern eingereichten Detailbudgets.

Nachdem bereits erste Korrekturen vorgenommen worden sind, werden die Budgets im Rahmen eines Gemeindevorstands-Workshops vom 22. bis 25. September vertieft analysiert und bearbeitet. Die Verabschiedung zuhanden der Budgetversammlung von Ende November ist für die Gemeindevorstandssitzung vom 18. Oktober vorgesehen.

80. Conferenza Generala Ladina in Pontresina; Am 25. November findet in Pontresina die 80. Generalversamm-

lung der Conferenza Generala Ladina statt, der Konferenz der romanischsprachigen Lehrerinnen und Lehrer des Engadins mit rund 200 Mitgliedern.

Der Gemeindevorstand beschliesst, sich mit 1000 Franken am Jubiläumspéro zu beteiligen. Auch wird der Gemeindevorstand die Teilnehmenden an der Jubiläum-GV im Namen der Gemeinde begrüßen.

Keine Beteiligung am Projekt «InfraTour – Gemeinden als Tourismusunternehmen»; Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur bietet 15 Gemeinden an, am Projekt «InfraTour – Gemeinden als Tourismusunternehmen» mitzumachen. In Aussicht stehen Tools zur Erarbeitung von Finanzierungs- und Beteiligungsentscheidungen, zur Kommunikation von Entscheidungsprozessen und zur Führung von Gemeindebeteiligungen. Für Pontresina sind die Projektkosten mit 10 000 Franken veranschlagt worden.

Der Gemeindevorstand lehnt eine Projektbeteiligung ab. Im Wesentlichen argumentiert er, dass die Gemeinde Pontresina in den genannten Bereichen bereits genügend Erfahrung habe, nachdem durch die Übernahme der Kurvereinsaufgaben der Bereich «Tourismus» seit 2007 in der Gemeinde integriert sei.

Stellungnahme der Planungsregion Oberengadin zur Bedarfsplanung Langzeitpflege: Der Gemeindevorstand stimmt dem Entwurf einer Stellungnahme der Planungsregion Oberengadin zur Bedarfsplanung für die Langzeitpflege und zur Aufteilung der Kantonsbeiträge zu. Unter anderem geht es dabei um die Aufteilung zwischen den beiden in St. Moritz beziehungsweise in Samedan geplanten Pflegeheimen.

Der Gemeindevorstand weist in seiner Stellungnahme an die Präsidentenkonferenz der Region Maloja darauf hin, dass im Sinn einer Fokussierung

der Diskussion nur von «Pflegeheimen» gesprochen werden soll, statt von Altersheimen.

Baubewilligungen: Der Gemeindevorstand folgt zwei Anträgen der Baukommission und bewilligt eine Wohnungserneuerung und Fenstervergrößerung in der Chesa da la Fedà, Via Muragls Sur 17, und den Bau eines gedeckten Holzlagers bei der Chesa Zipla, Via da la Resgia 17.

Ebenso bewilligte er eine zweite und letzte Fristverlängerung für die Einreichung einer Stellungnahme der Bauherrschaft Villa Gianotti in Bezug auf diverse offene Fragen, unter anderem bezüglich der Schaffung von Zweitwohnungsfläche und bezüglich der Geschossflächenberechnung beim Altbestand. Nachdem das Thema wegen seiner Dringlichkeit unter Varia behandelt worden war, muss es an der nächsten Sitzung formell traktandiert und der Beschluss bekräftigt werden. (ud)

Das EW Samedan soll in eine AG überführt werden



Samedan Der Gemeindevorstand hat sich an seiner Sitzung vom 16. September mit der Verselbständigung

des EW Samedan durch Überführung in eine AG und Verkauf einer Minderheitsbeteiligung befasst. In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen und Marktverhältnisse in der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft grundlegend verändert. Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen und damit auch das Elektrizitätswerk Samedan stehen in den kommenden Jahren vor grossen Herausforderungen. Bereits heute sind die vollständige Marktliberalisierung und weitere Verschärfungen in der Regulierung absehbar. Auf Grund der veränderten Rahmenbedingungen sind die Versorgungsunternehmen und ihre Eigentümer gefordert, sich grundlegend mit der unternehmerischen Zukunft auseinanderzusetzen. Ein zentraler Aspekt dieser Auseinandersetzung ist die Überprüfung der bestehenden Rechtsform. Das EWS wird aktuell als unselbstständiges Gemeindeunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Mit dieser nicht mehr aktuellen Rechtsform können die in Zukunft anstehenden strategischen Herausforderungen kaum erfolgreich bewältigt werden. Vor diesem Hintergrund haben zahlreiche Schweizer Gemeinden in den letzten Jahren die Rechtsform ihrer Elektrizitätsversorgungsunternehmen geändert und in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Gemeindevorstand ist zur Überzeugung gelangt, dass auch für das EWS eine Rechtsformänderung erforderlich ist, um die notwendige Handlungsfähigkeit angesichts der Entwicklungen im Strommarkt sicherstellen zu können. Er wird deshalb den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern beantragen, das EWS durch eine Überführung in eine zu gründende gemeindeeigene AG zu verselbständigen. Das EWS verfügt nicht über die kritische Grösse, um die zwingend erforderlichen Marktcompetenzen aufzubauen und im veränderten Umfeld des Strommarktes mittel- und langfristig erfolgreich zu bestehen. In einem zweiten Schritt soll deshalb eine Minderheitsbeteiligung von 49% an die Repower AG verkauft werden. Repower soll in der Folge die EWS AG auch betreiben. Diese partnerschaftliche Lösung mit einem regional verankerten Unterneh-

men ergab sich nach sorgfältiger Prüfung verschiedener Optionen. Der Souverän soll anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016 über die Anträge des Gemeindevorstandes befinden. Vorgängig wird eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Geschäft stattfinden.

Die laufende Legislaturperiode findet Ende 2016 ihren Abschluss. Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverfassung haben die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Samedan im November und Dezember an der Urne die Gemeindebehörden zu bestellen. Zu wählen sind der Gemeindevorstand, sechs Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2017 bis 2020. Der erste Wahlgang findet am 27. November statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den 11. Dezember vorgesehen. Von den bisherigen Mitgliedern des Gemeindevorstandes stellen sich Silvano Manzoni, Annigna Nick Steiner, Andrea Parolini und Gian Sutter für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Ebenfalls antreten wird Jon Fadri Huder für das Amt des Gemeindevorstandes. Kandidatinnen und Kandidaten können bis zum letzten Abstimmungstag aufgestellt werden. Es besteht keine Anmeldepflicht. Alle Kandidierenden, welche schriftlich bei der Gemeindekanzlei bis Freitag, den 14. Oktober, für den ersten Wahlgang offiziell bekannt gegeben werden, erscheinen auf einer amtlichen Kandidatenliste.

Der Gemeindevorstand hat sich mit der Botschaft der Delegiertenversammlung des ARO betreffend das Kreditbegehren für die Erstellung einer ARA Oberengadin intensiv auseinandergesetzt. Dabei hat er sich auch eingehend mit der Möglichkeit einer dezentralen Lösung befasst. Aufgrund eines Variantenvergleichs durch einen unabhängigen Experten ist davon auszugehen, dass die zentrale Lösung mit einer ARA Oberengadin wirtschaftlicher und nachhaltiger ist und die Vorteile einer zentralen Anlage überwiegen. Der Gemeindevorstand empfiehlt daher, dem Kreditbegehren zuzustimmen. Von den Baukosten von 76,5 Mio. Franken gehen 17.075 Prozent zu Lasten der Gemeinde Samedan. Dies entspricht einem Investitionsbeitrag von 13,062 Mio. Franken. Um den Kostenanteil finanzieren

zu können, müssen 60% davon über den Verband fremdfinanziert werden. Daraus ergibt sich für die Gemeinde eine jährliche Belastung mit Amortisationen und Zinsen in Höhe von 420 000 Franken während zwanzig Jahren. Der Gemeindevorstand hat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Rahmen des Budgets und der Finanzplanung wiederholt darauf hingewiesen, dass für die Finanzierung der Investitionsbeiträge an die regionale ARA in S-chanf ein Sonderfinanzierungsmodell erforderlich ist und dass er beabsichtigt, dies über eine zusätzliche Anschlussgebühr sicherzustellen. Ausgehend von den Zinsen und Amortisationen in der Höhe von 420 000 Franken ist eine besondere Anschlussgebühr in Höhe von 0.26% des Gebäudeneuwertes gemäss Gebäudeversicherungsgesetz nötig. Die besondere Anschlussgebühr für Abwasser fällt zusätzlich zur ordentlichen Grundgebühr für Abwasser von 0.37% an. Die Festlegung der besonderen Anschlussgebühr fällt in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung.

Das Kinderskigebiet Survih ist aufgrund seiner Lage und seiner topografischen Beschaffenheit einzigartig im Oberengadin. Die Skilift Survih AG möchte dies nutzen und die Attraktivität des Kinderskiliftes mit zusätzlichen Angeboten kurzfristig steigern. Dafür müsste die Beschneigungsfläche unter Einbezug der Strasse San Peter erweitert werden können. Der Gemeindevorstand unterstützt die Absichten der Skilift Survih AG und bietet Hand für eine alternative Erschliessung. Ein neu anzulegender Winterweg für Fussgänger rechts des Skilifttrassees soll den Zugang von Gebiet Funtanella nach San Peter sicherstellen. Die Umsetzung erfolgt vorerst versuchsweise für den Winter 2016/2017.

Im Zuge der kantonalen Gebietsreform haben sich die Gemeinden vom Oberengadin und Bergell zur Region Maloja zusammengeschlossen. Nebst den Aufgaben, welche die Region gemäss übergeordneter Gesetzgebung zwingend wahrzunehmen hat, wurden in den Statuten zusätzliche Aufgaben definiert, welche der Region zugewiesen werden können. Dazu gehört unter anderem das Grundbuchwesen. Die Übertragung des Grundbuchwesens an die Region Maloja erfolgt mittels Leistungsvereinbarung



Die Skilift Survih AG möchte die Attraktivität des Kinderskiliftes mit zusätzlichen Angeboten kurzfristig steigern.

Foto: Marie-Claire Jur

zwischen den Gemeinden und der Region Maloja. Die entsprechende Vereinbarung wurde vom Gemeindevorstand zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember genehmigt.

Das Management von Naturgefahren ist eine integrale Verbundaufgabe von Kanton und Gemeinden. Zur Wahrung der Sicherheit für die Bewohner ist seitens der Gemeinde nebst der Schutzwaldpflege und der Realisierung von Schutzbauten eine laufende Gefahrenanalyse erforderlich. In organisatorischer Hinsicht wird der Gemeindevorstand dabei durch den Gemeindeführungsstab unterstützt. Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) agiert als kantonale Fach- und Beratungsstelle. Im Rahmen des integralen Risikomanagements für Naturgefahren empfiehlt das AWN den Gemeinden, einen lokalen Naturgefahrenberater einzusetzen. Dieser übernimmt die Funktion des Fachvertreters auf Gemeindeebene, berät den Gemeindeführungsstab und ist fachliche Schnittstelle zu den Spezialisten für Naturgefahren beim AWN. Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Ausbildung des lokalen Naturgefahrenberaters. Der Gemeindevorstand erachtet den Einsatz eines lokalen Naturgefahrenberaters als zweckmässig und hat den zuständigen Revierförster Corrado Vondrasek dazu ernannt.

Die Lärmschutzverordnung des Bundes verpflichtet die Inhaber von Strassen, die wesentlich zur Überschreitung der Immissionsgrenzwerte beitragen, die notwendigen Sanierungen vorzunehmen. Für die Kantonsstrassen ist das Tiefbauamt, bei den übrigen öffent-

lichen Strassen die Gemeinde zuständig. Der Bund hat für die Strassenlärmreduzierung eine Frist bis Ende 2018 gesetzt. Das Amt für Natur und Umwelt hat einen generellen Lärmbelastungskataster für den gesamten Kanton Graubünden erstellt. Damit kann eine Grobbeurteilung vorgenommen werden, inwiefern ein Sanierungsbedarf besteht. Für die Gemeinde Samedan trifft dies zu. Als Nächstes muss nun ein Lärmbelastungskataster durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro erstellt werden. Der Lärmbelastungskataster zeigt gebäudescharf die durch die Strassen verursachten Lärmimmissionen am Tag und in der Nacht. Grundlage für deren Berechnung bilden die aktuellen Verkehrszahlen, welche das Amt für Natur und Umwelt zur Verfügung stellt. Es ist vorgesehen, den Lärmbelastungskataster im Jahr 2017 zu erstellen.

Gestützt auf die Bestimmungen der kantonalen und kommunalen Submissionsgesetzgebung wurden folgende Aufträge an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben: Erdsondenbohrungen Heizung Gemeindehaus an die Firma Mathieu AG, Ramosch, für 46 515 Franken; Erstellung Lärmbelastungskataster an das Ingenieurbüro Fanzun AG, Samedan, für 29 157 Franken; Horizontalbohrung Sanierung Wasserversorgung Suot San Peter an die Firma Marty AG, Azmoos, für 19 654 Franken; Sanitärarbeiten Wasserversorgung Suot San Peter an die Firma F. Duttweiler AG, Samedan, für 10 415 Franken; Sanierung Brunnen Plaz an die Firma Lasave AG, La Punt, für 12 859 Franken. (pre)

Rohrverstopfung, grosse Schwemme - **OBAG** hilft Dir aus der Klemme!

24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

14. Maloja-Bierfest
DAS ORIGINAL
 Samstag, 24. September 2016, ab 19:30 Uhr

Bayerische Spezialitäten und bombastische Stimmung mit

Hotel Schweizerhaus Maloja
 Tel. 081 838 28 28 www.schweizerhaus.swiss

Zum 20-jährigen Jubiläum

Gratulation Diesen Monat feierte Heinz Blatter in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner sein 20-jähriges Firmenjubiläum. In den letzten 20 Jahren hat er als Teamleiter unzählige Schreinerlehrlinge und -lehrtöchter während der Ausbildungszeit betreut. Lehrlinge, Arbeitskollegen, Geschäftsleitung und Betriebskommission danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz. (Einges.)



Heinz Blatter Foto: z. Vfö.

Motorradlenker kollidiert mit Reh

Polizeimeldung Am Montagvormittag kurz vor 9.00 Uhr ist es am Umbrailpass zu einer Kollision zwischen einem Motorrad und einem Reh gekommen. Bei der Örtlichkeit Blaisch da Punt rannte dem 57-jährige Motorradfahrer ein Reh vor das Motorrad. Er stürzte und verletzte sich. Das Reh wurde bei der Kollision getötet. (kapo)

Zeugenaufwurf zu Einbruch in Bijouterie

Polizeimeldung In der Nacht auf Montag, kurz nach drei Uhr, sind Unbekannte in eine Bijouterie in Samnaun Dorf eingebrochen. Sie stahlen hochwertige Armbanduhr im Wert von einigen hunderttausend Franken. Die Täter verschafften sich gewaltsam Zutritt in das Geschäft und entfernten sich anschliessend in unbekannter Richtung. Die Kantonspolizei leitete gemeinsam mit dem Grenzwachtkorps und der Landespolizei Tirol umgehend eine Fahndung ein, die jedoch erfolglos blieb. Wer zu diesem Einbruchdiebstahl weitere Angaben machen kann oder Verdächtiges festgestellt hat, meldet sich bitte beim Kriminalpolizei-Stützpunkt der Kantonspolizei Graubünden in Silvaplana (Tel. 081 838 70 60). (kapo)

Anzeige

Ich bin für Sie da!
 Annatina Trombetta, Verkaufssupport

Generalagentur St. Moritz
 Dumeng Clavut
 Piazza da Scuola 6
 7500 St. Moritz
 T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

«Einen idealeren Alpsommer gibt es nicht»

Die «Sommerferien» der Kühe gehen zu Ende – auch auf den Celeriner Alpen

Genügend Regen und warme Temperaturen: Für Elmar Bigger, Alpchef in Celerina, war der Sommer 2016 ein guter. Am Freitag kehrt das Vieh ins Tal zurück. Prätig geschmückt.

RETO STIFEL

Zwei, drei Mal drückt im Gespräch der Politiker vor. Etwa als Elmar Bigger auf die hohen Transportkosten für das Vieh angesprochen wird. Oder als er seine Aussage «Einen idealeren Alpsommer gibt es nicht», nachträglich präzisiert: «Für die Äpler und das Vieh, meine ich». Im Wissen, dass der Sommerbeginn für das Tourismusgeschäft zu nass war. Doch Politiker ist er nicht mehr. Bigger verpasste 2011 die Wiederwahl in den Nationalrat. Statt im Bundeshaus in Bern verbringt er deshalb seit fünf Jahren den Sommer auf der Alp Laret oberhalb von Celerina. Pächter der Celeriner Alpen ist Bigger aber schon viel länger: Vor 48 Jahren hat er diese von seinem Vater übernommen, zuerst fünf Jahre auf der Alp Staz, dann hat er auf die gegenüberliegende Talseite gewechselt.

280 Stück Vieh hat Bigger zusammen mit einem Hirten und dem Käser dieses Jahr gesömmert. 14 Stück kommen aus Celerina, der Rest aus der Heimat von Bigger, aus der Umgebung von Vilters im Kanton St. Gallen. Vor vier Jahren hat sich der Meisterlandwirt entschieden, die Milch von der Alp nicht mehr im Tal, sondern direkt vor Ort zu verarbeiten. Mit der Unterstützung der Gemeinde Celerina konnte die Alp Laret entsprechend umgebaut werden, heute verarbeitet Bigger über 50 000 Liter Milch zu Alpkäse. Dieser wird an Private, an die Hotels und einen Grossver-

teiler verkauft. «Seit dem dritten Jahr läuft das sehr gut, der Start war etwas harzig.»

Konflikte zwischen Wanderern und den Kühen hat der Äpler keine erlebt. Er führt das unter anderem darauf zurück, dass sein Hofhund den ganzen Sommer mit ihm auf der Alp verbringt. «So sind die Kühe an einen Hund gewöhnt, und wenn Wanderer mit Hunden die Weide passieren, ist das für die

Tiere nichts Aussergewöhnliches.» Er hat kürzlich einem Oberengadiner Bauern vier Welpen abgekauft. Diese will er nun seinen Kollegen schenken, die ihm jeweils das Vieh für den Alpsommer anvertrauen. Denn für Bigger ist klar: «Auf einen Bauernhof gehört ein Hund.»

Morgen Freitag geht der Alpsommer mit dem traditionellen Alpabzug zu Ende. Zu früh für den Äpler mit Leib und

Seele: «Ich müsste noch nicht nach Hause, aber die Natur bestimmt», sagt er. Seit vielen Jahren schon ist der Alpabzug einer der Höhepunkte im Celeriner Veranstaltungskalender. Die prächtig geschmückten Tiere mit ihrem Tschäppel (Kopfschmuck), den Bauchgurten und den Schellen ziehen hunderte Gäste und Einheimische an. Die Tschäppel werden in diesen Stunden in Vilters hergerichtet. Bis zu acht Frauen sind gemäss Bigger daran beteiligt, die Blumen kommen alle aus den Gärten der Bauernhöfe. In Celerina wird gebacken, die Kinder freuen sich auf den schulfreien Nachmittag, weil sie am Umzug mitmachen dürfen. So ist alles bereit für den grossen Auftritt. «Für mich ist der Alpabzug etwas sehr Wichtiges. Es ist ein Dankeschön an die Hirten für ihre Arbeit», freut sich Elmar Bigger.

Der Alpabzug startet morgen um 13.00 Uhr beim Cresta Run und führt durch das Dorf auf die Wiesen bei San Gian. Dort gibt es musikalische Unterhaltung und einen Apéro.



Eine Augenweide: Die prächtig geschmückten Tiere ziehen zum Abschluss des Alpsommers durch Celerina. Morgen Freitag ist es wieder soweit. Foto: engadinfoto.ch/Rolf Müri

WETTERLAGE

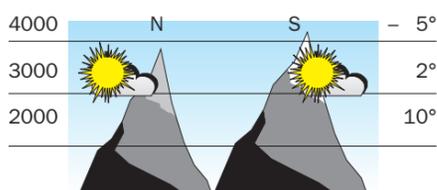
Zwischen einem Tief über Russland und Tiefdruckgebieten über dem Atlantik hat sich ein Hoch nach Mitteleuropa zu ausgedehnt. In diesem Hoch sammeln sich abgesehen von den Niederungen sehr trockene Luftmassen, wovon insbesondere der Alpenraum sehr profitiert.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Frühherbstlich schön und stabil! Abgesehen von einigen Nebelfeldern startet der Tag in den höheren Tallagen meist wolkenlos. Lediglich im Bergell und im Puschlav ist von Italien her mit möglicher, hochnebelartiger Bewölkung zu rechnen. Doch auch hier setzt sich die Sonne durch, auch wenn sich von Süden her ein paar Hang-, oder auch Haufenwolken ins Wettergeschehen mischen können. Im Engadin und im Val Müstair wird sich der Himmel wolkenlos präsentieren. Erst hin zum Abend kündigen sich aus Westen vermehrt hohe Wolkenfelder an, die am Freitag vorübergehend dichter ausfallen.

BERGWETTER

Es herrscht bestes Wander- und Tourenwetter. In der klaren und trockenen Luft beträgt die Fernsicht weit mehr als 100 km. Dazu ist es sehr windstark und die Frostgrenze liegt bei 3400 m.



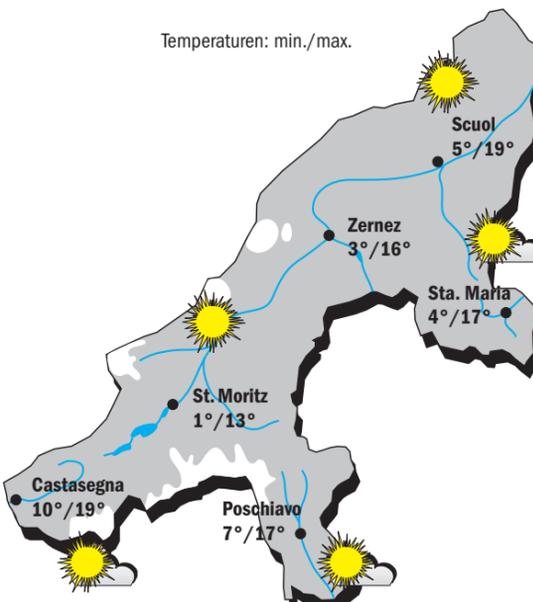
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	5°	Sta. Maria (1390 m)	7°	
Corvatsch (3315 m)	-	3°	Buffalora (1970 m)	4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	Vicosoprano (1067 m)	11°	
Scuol (1286 m)	8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°	
Motta Naluns (2142 m)	1°			

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
5 / 16	3 / 19	6 / 20

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
2 / 12	- 1 / 14	3 / 15

Anzeige

WOMA MÖBEL
 Wohnideen aus Samedan

Jetzt aktuell! Bis 08.10.16

Polster-Wochen

10% Polster-Rabatt

Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch